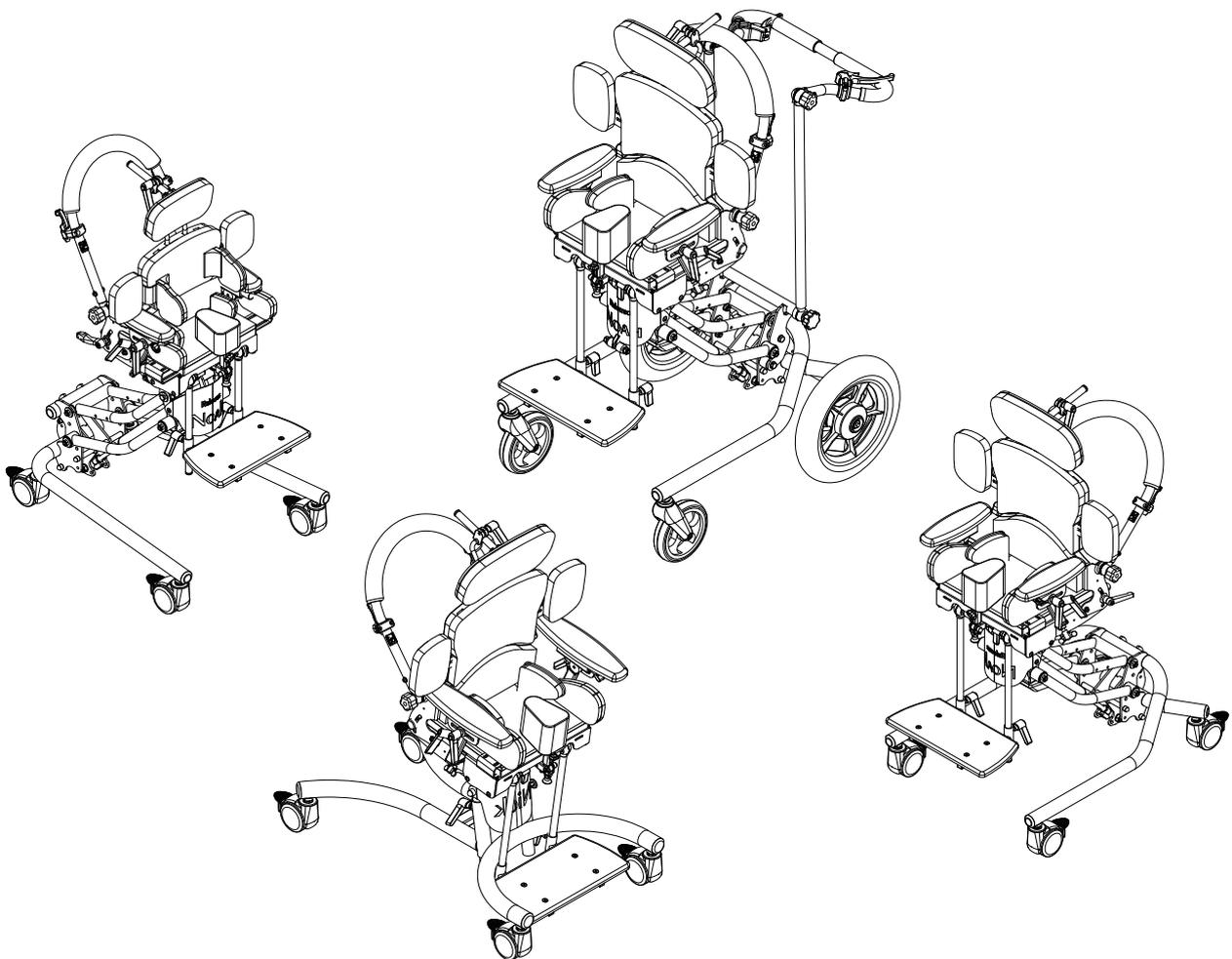


Therapiestuhl Nele und Nele Classic

GEBRAUCHSANWEISUNG

SERIENNUMMER: _____

Deutsch



Rehatec® GmbH 

In den Kreuzwiesen 35
69250 Schönau
Deutschland

Tel.: 06228/91 36 0
Fax: 06228/91 36 99
www.rehatec.com

© 2024 **Rehatec® GmbH**

Technische Änderungen und Rechte vorbehalten. Gültig seit 15.03.2024 - 1024077 Rev. 3.1

Vorwort

Liebe Benutzerin, lieber Benutzer,

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein hochwertiges Produkt von **Rehatec® GmbH** entschieden haben und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Die vorliegende Anleitung soll Ihnen helfen, sich mit Ihrem **Therapiestuhl Nele** vertraut zu machen und zeigt Ihnen, wie man ihn einfach und schnell im täglichen Gebrauch bei verschiedenen Einsätzen handhaben kann. Sie müssen Ihren Therapiestuhl nun nur noch optimal einstellen und schon kann es losgehen. Dann können Sie sich an dessen Gebrauch lange erfreuen.

Beachten Sie bitte, dass Darstellungen und Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung aufgrund der individuellen Ausstattungsmöglichkeiten von Ihrem Produkt abweichen können.

Technische Änderungen und Verbesserungen behalten wir uns vor. Diese Gebrauchsanweisung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Trotzdem können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. **Rehatec® GmbH** übernimmt für diesen Fall keine Haftung.

Viel Freude beim Gebrauch Ihres **Therapiestuhl Nele** wünscht Ihnen

Ihre **Rehatec® GmbH**

Wichtiger Hinweis!

In dieser Gebrauchsanweisung finden Sie Informationen und Hinweise zur Einstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Benutzung, Wartung, Inspektion, Pflege und zum Wiedereinsatz des Therapiestuhls sowie wichtige Sicherheitshinweise und Einschränkungen bei der Nutzung zum Schutz des Patienten, des Bedieners und von dritten Personen.

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Therapiestuhls sorgfältig durch. Menschen mit Beeinträchtigung, sei es eine Sinnesbeeinträchtigung, kognitive Beeinträchtigung oder Lernbehinderung, können sich die Gebrauchsanweisung ggf. zur Verständlichkeit übersetzen lassen. Dies kann z. B. durch Vorlesen und Übersetzen in eine leichtere Sprache oder durch zusätzliche Erklärungen dritter Personen erfolgen.

Der Bediener muss die komplette Gebrauchsanweisung gelesen und verstanden haben.

Um die Sicherheit des Patienten nicht zu beeinträchtigen, darf der Bediener keine Beeinträchtigungen besitzen, die die Aufmerksamkeit und das Urteilsvermögen zeitweilig oder dauerhaft einschränken!

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung für den späteren Gebrauch griffbereit auf und stellen Sie sicher, dass sie auch bei Weitergabe am Produkt verbleibt. Gerne senden wir Ihnen ein weiteres Exemplar zu. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Gebrauchsanweisung auf unserer Webseite www.rehatec.com einzusehen sowie herunterzuladen.

Inhalt

1. Sicherheit	6
1.1 Warnhinweise	6
1.2 Sicherheitshinweise	6
2. Symbole	10
2.1 Symbole und Zeichen am Produkt	10
2.2 Typenschild am Gerät	11
3. Allgemeine Informationen	12
3.1 Begriffserklärung	12
3.2 Zweckbestimmung / Anwendungsbereich	12
3.3 Indikationen, Kontraindikationen und Risiken	13
3.4 Verantwortlichkeit	14
3.5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	14
3.6 Konformitätserklärung	15
3.7 Lebensdauer	15
3.8 Service / Reklamation	15
4. Produkt- und Lieferübersicht	16
4.1 Lieferumfang und Grundausstattung	16
4.2 Zubehör	17
4.3 Prüfung der Lieferung	18
5. Betrieb	19
5.1 Handbedienung (optional für elektrische Höhenverstellung)	19
5.2 Steuereinheit (optional für elektrische Höhenverstellung)	19
5.3 Akustische Signale (optional für elektrische Höhenverstellung)	20
5.4 LED-Indikation (optional für elektrische Höhenverstellung)	21
5.5 Einschaltdauer	22
5.6 Lithium-Ionen-Akku	22
5.7 Hydraulikpumpe mit Fußhebel (Optional für Geräten mit Fußpumpe)	25
5.8 Antriebsräder und Trommelbremsen (Optional für Outdoor-Variante)	26
5.9 Gerät- und Patiententransport	27
5.10 Inbetriebnahme	28
6. Bedienung/Einstellung von Gerät und Zubehör	30
6.1 Transportrollen	30
6.2 Nele Classic – Einstellung der Sitzeinheit	31
6.3 Nele Höheneinstellung	31
6.4 Einstellung der Sitzneigung Nele	34
6.5 Kippsicherung	34
6.6 Einstellung der Sitztiefe	35
6.7 Einstellung des Rückens	35
6.8 Einstellung des Schiebebogens	36
6.9 Einstellung des Schiebebogens am Outdoor-Untergestell	36
6.10 Einstellung des Schiebebogens, höhenverstellbar	37
6.11 Armlehnen	37
6.12 Therapietisch (optional)	38

6.13 Kopfstütze (optional)	39
6.14 Seitenführungspelotten (optional)	39
6.15 Armführungen (optional)	40
6.16 Beckenpelotten (optional)	40
6.17 Oberschenkelführungen (optional)	40
6.18 Oberschenkelführungen (optional)	41
6.19 Fußbank, durchgehend (optional)	42
6.20 Fußbank, geteilt (optional)	42
6.21 Fußwinkel verstellbar und der Hochklappmechanik (optional)	43
6.22 Wadenpolster	44
6.23 Fußschalen	44
6.24 Begurtungs- Montagesätze (optional)	45
6.25 Brustschultergurt/Leibchen	45
6.26 4-Punkt-Oberkörpergurt (optional)	46
6.27 4-Punkt-Beckengurt (optional)	46
6.28 2-Punkt-Beckengurt (optional)	46
6.29 Pelvi.Loc (optional)	47
6.30 Sitzhose (optional)	47

7. Reinigung und Desinfektion 48

7.1 Sicherheitshinweise zur Reinigung und Desinfektion	48
7.2 Allgemeines Reinigungs- und Desinfektionsprozess	49
7.3 Grundreinigung vor dem ersten Gebrauch / Lagerung	50
7.4 Reinigung bei bestimmungsgemäßem Gebrauch (auch im häuslichen Bereich)	50
7.5 Reinigung und Desinfektion bei Patientenwechsel	51
7.6 Reinigung und Desinfektion bei Wiedereinsatz	51
7.7 Auswahl von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln	51
7.8 Reinigung/Desinfektion fester Oberflächen	52
7.9 Reinigung/Desinfektion von Bezügen	52

8. Wartung und Inspektion 54

8.1 Wartung	54
8.2 Inspektion	55
8.3 Inspektionsplan	56

9. Wiedereinsatz und Patientenwechsel 59

9.1 Wiedereinsatz	59
9.2 Patientenwechsel	59

10. Technische Daten 60

10.1 Mechanische und elektrische Daten	60
10.2 Mechanische und anthropometrische Daten	61
10.3 Mindestausdehnung der Patientenumgebung	64
10.4 Elektromagnetische Verträglichkeit	65

11. Entsorgung 66

12. Garantie 67

1. Sicherheit

In diesem Kapitel finden Sie die Zusammenfassung aller Sicherheitshinweise, die Sie zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Dritter stets beachten müssen.

Bitte befolgen Sie aufmerksam alle Hinweise dieser Anleitung. Durch eine fehlerhafte Bedienung können wichtige Gerätefunktionen beeinträchtigt werden.

Alle Sicherheitshinweise und sonstige Bestimmungen sind sowohl vom Patienten als auch vom Bediener stets einzuhalten.

Jede Nichtbeachtung dieser Anleitung kann zu Verletzungen oder Sachbeschädigungen führen.

1.1 Warnhinweise

Warnhinweise unterscheiden sich je nach Gefahr durch folgende Signalworte:

- **VORSICHT** Warnung vor einer Sachbeschädigung!
- **WARNUNG** Warnung vor einer Körperverletzung!
- **GEFAHR** Warnung vor Lebensgefahr!

Aufbau der Warn-/Informationshinweise hat folgende Struktur:



VORSICHT / WARNUNG / GEFAHR

Art und Quelle der Gefahr! Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.



WICHTIG

Das Hinweissymbol kennzeichnet nützliche Tipps zur erleichterten Bedienung und zum besseren Verständnis.

1.2 Sicherheitshinweise

-  **GEFAHR!** Der Bediener darf keine Beeinträchtigungen besitzen, die die Aufmerksamkeit und das Urteilsvermögen zeitweilig oder dauerhaft einschränken!
-  **GEFAHR!** Das Untergestell hat viele bewegliche Teile! Achten Sie darauf, Hände und Füße zwischen den beweglichen Teilen nicht unabsichtlich einzuklemmen!
-  **GEFAHR!** Der Patient darf nie unbeaufsichtigt gelassen werden. Eine ständige Beaufsichtigung durch einen Bediener (erwachsene Person) ist erforderlich!
-  **GEFAHR!** Vor jeder Nutzung des Gerätes müssen alle Einstellungen patientengerecht vorgenommen werden. Vor jeder Nutzung muss überprüft werden, ob alle Teile sicher befestigt sind!
-  **VORSICHT!** Bei Einstellarbeiten niemals Gewalt anwenden, da durch unsachgemäße Handhabung Beschädigungen am Gerät auftreten können!
-  **GEFAHR!** Die individuellen Einschränkungen und Fähigkeiten des Benutzers sind ständig zu berücksichtigen.
-  **GEFAHR!** Nicht vorgesehener Zugang in die Gehäuse von elektronischen Bauteilen ist verboten! Alle elektrischen Komponenten sind geschlossene Einheiten, die keine interne Wartung benötigen!
-  **GEFAHR!** Der Therapiestuhl ist nur für die Nutzung eines Patienten zugelassen!
-  **GEFAHR!** Der Benutzer muss ausreichend gegen herausfallen fixiert/gesichert sein, ohne dessen Komfort einzuschränken!

-  **GEFAHR!** Die Anwendung des Geräts darf nur durch einen eingewiesenen Anwender, welcher die komplette Gebrauchsanweisung gelesen und verstanden hat, erfolgen! Die Einweisung muss durch den Betreiber/ Leistungserbringer erfolgen!
-  **GEFAHR!** Beim Hineinsetzen oder Aufstehen darf das Fußbrett nicht übermäßig belastet werden! Es besteht dann erhöhte Kippgefahr!
-  **GEFAHR!** Das Gerät darf niemals zusammen mit dem Patienten zusammen getragen oder transportiert werden.
-  **VORSICHT!** Alle Einstellungen müssen in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden. Alle Schraubverbindungen müssen auf festen Sitz geprüft und Räder regelmäßig kontrolliert werden!
-  **GEFAHR!** Das Gerät darf ohne Erlaubnis des Herstellers nicht geändert oder modifiziert werden.
-  **GEFAHR!** Eine etwaige Kippgefahr und Rutschgefahr bei Veränderung der Untergrundbeschaffenheit (Holz-, Teppich-, Steinboden und Fliesen, etc.) muss beachtet werden!
-  **GEFAHR!** Eingeschränkte Manövrierfähigkeit auf weichem Untergrund z.B. Teppichböden – Kippgefahr!
-  **Warnung!** Der Therapiestuhl muss durch Betätigen aller Feststellbremsen gegen ein etwaiges Wegrollen gesichert werden!
-  **GEFAHR!** Das Schieben des Therapiestuhls über einen seitlich abfallenden Boden darf nur ohne Patienten erfolgen!
-  **GEFAHR!** Bei Reinigung und Desinfektion sind Rückstände von verwendeten Mitteln zu entfernen, um Vergiftungen, Reizungen und allergische Reaktionen zu vermeiden! Siehe Kapitel „Reinigung und Desinfektion“.
-  **GEFAHR!** Der Therapiestuhl darf nur am Sitz-, Rücken- und Fußbereich belastet werden. Eine zu hohe Belastung durch falsche Handhabung (z.B. durch das Anbringen von Gegenständen, Abstützen oder Anlehnen etc.) kann zu einer etwaigen Kippgefahr führen!
-  **GEFAHR!** Bei maximaler Einstellung der Höhe verschiebt sich der Schwerpunkt nach oben und es besteht erhöhte Kippgefahr!
-  **GEFAHR!** Das Gerät vor Nässe schützen! Bei Kontakt mit Feuchtigkeit für unmittelbare Trocknung sorgen. Für weitere Informationen zum Schutz gegen Wasser siehe Kapitel "TECHNISCHE DATEN,„
-  **VORSICHT!** Reparatur- und Inspektionsarbeiten dürfen nur von Rehatec® GmbH und von autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.
-  **GEFAHR!** Das Gerät nie in der Nähe von oder in Verbindung mit feuergefährlichen Stoffen und feuerursachenden Gegenständen benutzen.
-  **GEFAHR!** Der Anwender muss sicherstellen, dass bei gestecktem Netzstecker keine Gefährdung entsteht.
-  **GEFAHR!** Elektrische Komponenten nur im spannungsfreien und trockenen Zustand anschließen oder trennen.
-  **GEFAHR!** Stromschlaggefahr! Ziehen Sie niemals an den Kabeln, um das Gerät zu verstellen! Bei gerissenen Kabeln oder Schäden an der Isolation besteht die Gefahr von Stromschlag!
-  **GEFAHR!** Stromschlaggefahr! Netzstecker niemals mit feuchten Händen anfassen!
-  **GEFAHR!** Herumliegende Kabel sind eine Stolpergefahr!

1. Sicherheit

-  **GEFAHR!** Stromschlaggefahr! Kabel des Geräts sind nicht überfahrtest! Bei beschädigtem Kabel ist der Antrieb sofort außer Betrieb zu nehmen und von der Stromquelle zu trennen!
-  **GEFAHR!** Explosionsgefahr! Das Gerät darf nicht in einer Umgebung eingesetzt werden, in der mit dem Auftreten von entzündlichen oder explosiven Gasen oder Dämpfen zu rechnen ist (z. B. Sauerstoff)!
-  **GEFAHR!** Kippgefahr! Spielende Kinder dürfen sich an dem Gerät nicht hochziehen!
-  **GEFAHR!** Die Zellen des Akkus können bei dem Kurzschluss oder mechanischer Schädigung übermäßige Hitze entwickeln! Brandgefahr! Verbrennungsgefahr! Erstickungsgefahr durch Brandprodukte!
-  **GEFAHR!** Es ist nicht gestattet, das Gerät unter Drogen- oder Alkoholeinfluss sowie von Bedienern mit kognitiven Beeinträchtigungen zu bedienen. Der Anwender darf keine Beeinträchtigungen besitzen, die Aufmerksamkeit und Urteilsvermögen zeitweilig oder dauerhaft einschränken.
-  **GEFAHR!** Der Therapiestuhl beinhaltet Kleinteile (z.B.: Rohrstopfen oder Schutzkappe), die von Kleinkindern oder geistig beeinträchtigten Patienten verschluckt werden können! Es ist stets darauf zu achten, dass sich die Kleinteile nicht lösen!
-  **GEFAHR!** Stromschlaggefahr! Halten Sie spielende Kinder von allen elektronischen Komponenten unbedingt fern!
-  **GEFAHR!** Das Gerät darf nur dann an die Netzversorgung angeschlossen werden, wenn die Netzspannung der Steckdose mit der Angabe auf dem Typenschild oder in Kapitel „TECHNISCHE DATEN“ übereinstimmt!
-  **GEFAHR!** Zur Vermeidung von Brandgefahr, darf das Gerät nie in der Nähe von oder in Verbindung mit feuergefährlichen Stoffen und feuerverursachenden Gegenständen benutzt werden!
-  **GEFAHR!** Am Gerät verbaute Polster, Holz- und Kunststoffteile sind nicht verlässlich flammhemmend. Sie sind z.B. durch Raucherutensilien, Öfen, Herde, Kamine und sonstige Raumheizgeräte entflammbar.
-  **GEFAHR!** Zusätzliche Utensilien am Therapiestuhl z.B. wie Tücher, Kissen, Decken, Papier und Zeitschriften, Spielzeug etc. können eine etwaige Brandgefahr erhöhen!
-  **GEFAHR!** Verwenden Sie den Therapiestuhl niemals als Steighilfe!
-  **GEFAHR!** Verstellbereiche dürfen nicht überschritten werden. Eine sichere Verbindung der Teile muss gewährleistet sein.
-  **GEFAHR!** Wartung in den vorgesehenen Intervallen durchführen (Siehe Kapitel „Wartung“).
-  **GEFAHR!** Beim Hinsetzen und Aufstehen nicht auf das Fußbrett oder ähnliches steigen oder auf die Armlehne stützen – Kippgefahr.
-  **GEFAHR!** Drehen Sie niemals an den Rohren der Antriebe. Dies kann zu defekten Führen!
-  **GEFAHR!** Reparatur- und Einstellarbeiten, Reinigung oder Desinfektion ausschließlich ohne Benutzer im Gerät durchführen.
-  **GEFAHR!** Maximal zulässiges Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden! Sehen Sie Kapitel „Technische Daten“ oder Typenschild!
-  **GEFAHR!** Ziehen Sie beim Bewegen des Geräts nicht an den Motorstangen oder Gasfederkolben. Es ist nicht erlaubt, das Gerät durch Ziehen des Aktuators zu bedienen oder ihn anderweitig Seitenkräften auszusetzen.
-  **GEFAHR!** Führen Sie eine jährliche Überprüfung auf Schäden und Verschleiß durch.

- ⚠ GEFAHR!** Achten Sie auf Warntöne, LED-Signale, ungewöhnliche Geräusche, ungleichmäßige Funktion oder Änderungen in Stabilität. Sofort stoppen Therapie und den Patienten entlassen, wenn Sie etwas Ungewöhnliches bemerkt haben.
- ⚠ GEFAHR!** Gehen Sie vorsichtig mit Akkus um. Schließen Sie den Akku nicht kurz.
- ⚠ GEFAHR!** Beachten Sie Einschaltdauer: 10 %, 2 Minuten Dauerbetrieb, gefolgt von 18 Minuten Pause!
- ⚠ VORSICHT!** Die Gehäuse von Komponenten dürfen keinen Stößen oder ähnlichen Belastungen ausgesetzt werden.
- ⚠ VORSICHT!** Bei allen Reparatur- und Einstellarbeiten muss auf Klemm- und Quetschgefahr geachtet werden!
- ⚠ VORSICHT!** Verbindungskabel müssen während der Reinigung eingesteckt bleiben, um ein Eindringen von Wasser zu vermeiden.
- ⚠ GEFAHR!** Wenn Feststell-/ Trommelbremsen, elektrischen Komponenten, hydraulische Pumpe, Trapezadapter, Hebelmechanismus oder Gasdrückfedern defekt sind, muss das Gerät sofort aus Verkehr genommen werden! Weitere Nutzung ist nicht erlaubt!
- ⚠ GEFAHR!** Nur für den Betrieb innerhalb vorgesehener Bedingungen! Sehen Sie Kapitel „TECHNISCHE DATEN“.
- ⚠ GEFAHR!** Nach jedem Transport im Auto, längerer Lagerung und vor der Wiederverwendung des Gerätes müssen alle Prüfungen gemäß Kapitel „Inbetriebnahme“ durchgeführt werden!
- ⚠ WARNUNG!** Etwaige Kombinationen des Therapiestuhls mit Fremdprodukten sind grundsätzlich nicht zulässig und können gefährlich sein. Für Schäden und Komplikationen aufgrund solcher Kombinationen übernimmt der Hersteller keine Haftung!
- ⚠ GEFAHR!** Der Patient kann sich an einem Tisch, der Wand oder anderen Möbeln mit den Füßen oder Händen abstoßen. Erhöhte Kippgefahr! Siehe Kapitel „Mindestausdehnung der Patientenumgebung“.
- ⚠ GEFAHR!** Hängende Leuchten/Kabeln können eine Stromschlaggefahr darstellen! Sehen Sie Kapitel „Mindestausdehnung der Patientenumgebung“.
- ⚠ GEFAHR!** Stellen Sie sicher, dass sich Niemand durch etwaige Kabel selbst verletzen oder strangulieren kann!
- ⚠ WARNUNG!** Zusätzliche Sicherheitshinweise einzelner Punkte unter Kapitel „Einstellungen des Geräts“ müssen genauestens beachtet werden!
- ⚠ WARNUNG!** Defekte oder beschädigte Lithium-Ionen-Akkus sind nicht für den Transport erlaubt!
- ⚠ WARNUNG!** Je nach Krankheitsbild und Gewicht, sind mehrere Personen (oder Patientenlift) nötig, um den Patienten in das Gerät zu transferieren.
- ⚠ GEFAHR!** Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Neigungswinkel mit einem Patienten oder die Höhe des Geräts mithilfe von Gasfedern einstellen. Sie müssen mit zusätzlichen nötigen Kräften in beide Richtungen (z.B. nach vorne oder oben) rechnen.
- i WICHTIG!** Die Antriebe dürfen nur gereinigt werden, wenn die Kolbenstangen vollständig eingefahren sind.
- i WICHTIG!** Setzen Sie die Komponenten des Antriebssystems keinen UV-Strahlendesinfektionslampen aus. Dies kann zu Schäden am Gehäuse, Trägerteilen und Kabeln führen.

2. Symbole

2.1 Symbole und Zeichen am Produkt

	Gebrauchsanweisung beachten!
	Gebrauchsanweisung
	Nur für den Innenbereich geeignet
	Hersteller
	Herstellungsdatum (KW/Jahr)
	CE-Zeichen
	Maximal zulässiges Körpergewicht
	Entsorgung Produkt nicht im Hausmüll entsorgen. Produkt entsprechend örtlicher Bestimmungen entsorgen.
	Seriennummer
	Medical Device
	Produkt vor Nässe schützen.
	Warnhinweise. Achtung!
	Geräteschutzklasse II
	Type BF Medizinprodukt
IPN₁N₂	Schutzklasse Schutzklasse N1 - Schutzgrad gegen Fremdkörper und Berührung N2 - Schutzgrad gegen Wasser
	Warnhinweise. Quetschgefahr für Hände/Finger!

2.2 Typenschild am Gerät

Zur eindeutigen Identifizierung und zur Information sind am Grundgestell (Siehe Kapitel „4. Produkt- und Lieferübersicht“) folgende Etiketten angebracht:

- 1 Herstelleradresse
- 2 Gerätetyp (MD = Medical Device)
- 3 Maximal zulässiges Patientengewicht (nicht zutreffende Angabe wird geschwärzt)
- 4 Hersteller Seriennummer
- 5 Sicherheitshinweis
- 6 Produktbezeichnung und Auswahlgröße (nicht zutreffende Angabe wird geschwärzt)
- 7 Herstellungsdatum (Kalenderwoche / Jahr)
- 8 Symbole
- 9 Versorgungsnetz / Leistung / Akku
- 10 Einschaltdauer / Betriebsart



Optional für Geräte mit elektrischer Höheverstellung



3. Allgemeine Informationen

3.1 Begriffserklärung

Betreiber

Betreiber (z. B. Therapiehäuser, Reha-Zentren, Physiotherapie-Zentren, Fachhändler, Krankenkassen) ist jede natürliche oder juristische Person, die den Therapiestuhl verwenden bzw. in deren Auftrag der Therapiestuhl verwendet wird.

Dem Betreiber obliegt die ordnungsgemäße Einweisung des Bedien- und Fachpersonals.

Bediener

Bediener (z. B. Therapeut, Begleitperson oder Assistent) sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung oder Unterweisung berechtigt sind, den Therapiestuhl zu bedienen und daran therapeutische Arbeiten zu verrichten. Weiterhin kann der Bediener mögliche Gefahren erkennen und vermeiden sowie die physischen Fähigkeiten und den gesundheitlichen Zustand des Patienten beurteilen.

Bediener müssen unbedingt in die Handhabung des Therapiestuhls eingewiesen werden.

Fachpersonal

Als Fachpersonal werden Mitarbeiter des Betreibers bezeichnet, die aufgrund ihrer Ausbildung oder Unterweisung berechtigt sind, den Therapiestuhl zu transportieren, einzustellen und zu warten. Weiterhin sind sie in die Vorschriften zur Durchführung von Inspektionen, Reinigung und Desinfektion eingewiesen.

Patient

In dieser Gebrauchsanweisung wird als Patient eine körperlich benachteiligte Person bezeichnet, die eine positive Sitzposition erhält.

3.2 Zweckbestimmung / Anwendungsbereich

Zweckbestimmung / Therapeutischer Nutzen

Der *Therapiestuhl Nele und Nele Classic* ist für Patienten mit Beeinträchtigung des Sitzens zur Einhaltung einer möglichst physiologischen Sitzposition über wenige Stunden pro Tag, sowie zur Sicherung des stabilen Sitzens konzipiert und ermöglicht die Erzielung positiver Auswirkungen einer sitzenden Körperposition. Der Therapiestuhl kann teilweise mit einer Höhenverstellung (elektrisch, hydraulisch oder pneumatisch) ausgestattet werden.

Anwendungsbereich

Der *Therapiestuhl Nele* wurde konzipiert, um therapeutische Prozesse zu unterstützen. Die Nele ist ein vielfach verstellbarer, mitwachsender Therapiestuhl, konzipiert für Kinder und Jugendliche. Er findet im allgemeinen Lebensbereich, im Pflegebereich sowie im häuslichen Bereich Anwendung. Aufgrund seines innovativen Designs bietet er dem Patienten höchst individuelle Anpassungsmöglichkeiten und damit ein Höchstmaß an Positionierkomfort.

Um dem Betreiber von Geräten der *Rehatec® GmbH* einen sicheren und erfolgreichen Betrieb gewährleisten zu können, sind alle Hinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Informationen dieser Gebrauchsanweisung zu beachten.

3.3 Indikationen, Kontraindikationen und Risiken

Eine Versorgung mit dem Therapiestuhl kann bei folgenden Indikationen Anwendung finden: Beeinträchtigung des Sitzens bei funktionellen und/oder strukturellen Schädigungen des Rumpfes bzw. der Rumpf- und gegebenenfalls Halsmuskulatur (z.B. durch neurologische/neuromuskuläre Erkrankungen, Deformierungen der Wirbelsäule) mit Fehlhaltungen wie zum Beispiel: Muskeldystrophie oder Atrophie, Cerebrale Bewegungsstörungen, Multipler Sklerose, Myelodysplasie, Verschiedene Krankheitsbilder mit Lähmungen / erheblicher Kraftminderung oder schweren Fehlbildungen der Rumpfmuskulatur und / oder der Extremitäten, Hüft- oder Kniegelenksversteifung und / oder schwerwiegende Bewegungseinschränkungen und weitere.

Vor der Versorgung mit dem Therapiestuhl sollte ärztlich abgeklärt werden, ob Kontraindikationen bestehen. Die Indikationen der Versorgung müssen in regelmäßigen Abständen von einem Arzt oder Therapeuten begleitet bzw. überwacht werden. Generell gilt:



GEFAHR Jede Art von Schmerzen stellt eine Kontraindikation dar!

Unter folgenden Gegebenheiten und / oder Symptomen muss die aktive und / oder passive Verwendung des Geräts explizit mit dem behandelnden Arzt bzw. Therapeuten abgeklärt werden: Benutzer mit nicht intakter Haut; mit gravierender Tonus-Dysregulation.

Nutzung des Gerätes bei Skoliose in Krankheitsbilde des Patienten nur nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt!

Das Gerät korrigiert keine Fehlhaltungen und eignet sich auch nicht zur Wachstumslenkung!

Stabilisieren Sie die Körperhaltung nie mit Gewalt oder starkem Druck!

3.4 Verantwortlichkeit

Der **Betreiber** ist verantwortlich für:

- den bestimmungsgemäßen Gebrauch laut Bedienungsanweisungen und sonstigen Angaben aus der vorliegenden Gebrauchsanweisung.
- die notwendige tägliche als auch regelmäßige Überprüfung, Wartung und Pflege des Geräts. (Hinweis zum Wartungsintervall siehe Abschnitt „Wartung und Inspektion“)
- die notwendige tägliche als auch regelmäßige Reinigung und Desinfektion Pflege des Geräts.
- für die Einhaltung der jährlichen Wartungsintervalle.

Der **Anwender** ist verantwortlich für:

- die notwendige regelmäßige Reinigung und Pflege sowie Überprüfung vor jedem Gebrauch des Geräts (Hinweise zur Reinigung siehe Abschnitt 7, Hinweise zur Überprüfung siehe Abschnitt 8)



GEFAHR Produktänderungen, Reparaturen, Wartungsarbeiten sind gemäß Inspektionsplan zu erfolgen und Erweiterungen des Systems dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden!



WICHTIG Gewährleistung übernimmt die Rehatec® GmbH nur, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird und dabei nur das Original-Zubehör verwendet wird!

3. Allgemeine Informationen



WICHTIG Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle müssen dem Hersteller und der zuständigen Behörde gemeldet werden. Die zuständige Behörde in Deutschland ist das BfArM!

3.5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch



WARNUNG Lesen Sie Kapitel "Technische Daten" für wichtige Gebrauchsbedingungen!



GEFAHR! Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört die strikte Einhaltung aller Anweisungen in dieser Anleitung!



GEFAHR! Überprüfen Sie vor der Benutzung des Geräts mit dem behandelnden Arzt folgende Punkte:

- Krankheitsspezifische Nutzung des Geräts (Kontraindikationen).
- Maximale Verweildauer im Produkt, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen
- Eine geeignete Begurtung zur sicheren Positionierung des Patienten.
- Notwendiges Zubehör für eine korrekte und sichere Gelenk-/ Körperpositionierung
- Max. mögliche Einstellungsgrenzen von Positionselementen
- Nutzungshäufigkeit des Geräts / Therapieplan

Das Gerät ist für den Betrieb innerhalb geschlossener Räume bei einer Umgebungstemperatur zwischen 15 °C und 35 °C ausgelegt. Ein Einsatz im Nassbereich ist unzulässig. Ebenso ist das Gerät von Wärmequellen sowie starker Sonneneinstrahlung fernzuhalten - Verbrennungsgefahr! Bei Nichtbeachten kann dies zu erheblichen Schäden führen und sowohl den Benutzer als auch die Hilfsperson gefährden.

Das Gerät darf nicht verwendet werden in Innenräumen:

- mit sehr hoher Luftfeuchtigkeit von über 70%
- die zu Nassbereichen gehören (Duschen, Schwimmbäder, usw.)
- in denen Explosionsgefahr besteht oder sich entflammbare anästhetische Produkte befinden.



Der Therapiestuhl ist für den Gebrauch zu therapeutischen Zwecken und nicht als Patientenlift und für Patiententransport im Auto vorgesehen.

Elektrische Installationen müssen den örtlichen Normen entsprechen, welche die notwendigen Bedingungen für elektronische Installation vorschreiben.

Je nach Ausführung ist das Gerät zum Gebrauch an eine geeignete Stromquelle anzuschließen. Im Notfall oder in Ausnahmesituationen (z. B. bei Gewitter) erfolgt das Stillsetzen durch Ziehen des Netzsteckers.

Dieses Produkt ist ausschließlich für den Einsatz durch sachkundige und vom Betreiber eingewiesene Anwender / Benutzer konzipiert. Zu den Anwendungsgebieten gehören u.a.: Physiotherapie, Reha, Krankengymnastik, medizinischen Therapie und häuslicher Bereich.

Die **Rehatec® GmbH** gibt keine Garantie hinsichtlich der Eignung dieses Produktes für einen bestimmten therapeutischen und diagnostischen Zweck. Der Anwender / Benutzer bestimmt den sinnvollen Gebrauch.

Um dem Anwender von Geräten der **Rehatec® GmbH** einen sicheren und erfolgreichen Betrieb gewährleisten zu können, sind alle Hinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Informationen der Gebrauchsanweisung zu beachten.

3.6 Konformitätserklärung

Die entsprechende Konformitätserklärung finden Sie auf www.rehatec.com im Download-Bereich.

Das CE Zeichen muss entfernt werden, wenn das **Rehatec**® Produkt umgebaut, verändert oder in Kombination mit nicht autorisierten Produkten von anderen Herstellern verwendet wird.

Das CE Zeichen erlischt ebenfalls, wenn keine **Rehatec**® Original-Ersatzteile/-Zubehörteile verwendet werden.

3.7 Lebensdauer

Eine entsprechende Auflistung zur Lebensdauer finden Sie auf www.rehatec.com im Download-Bereich.



WICHTIG Wenn das Gerät schon älter als 4 Jahre ist, wird empfohlen, den Akku durch einen neuen zu ersetzen.

3.8 Service / Reklamation

Bei Reklamationen, Anfragen und für weitere Informationen oder Bestellungen von Zubehör und nachrüstbarer Zusatzausstattung steht Ihnen die **Rehatec**® GmbH gerne zur Verfügung.

Alle Reklamationen müssen schriftlich erfolgen.

Weitere Information hierzu finden Sie auf unserer Webseite www.rehatec.com.

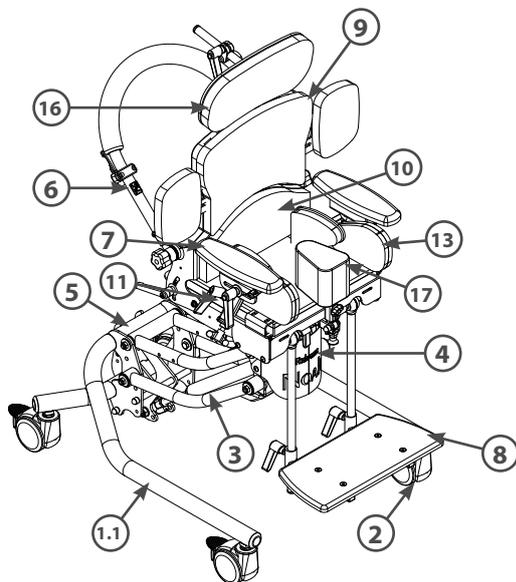
4. Produkt- und Lieferübersicht

4.1 Lieferumfang und Grundausstattung

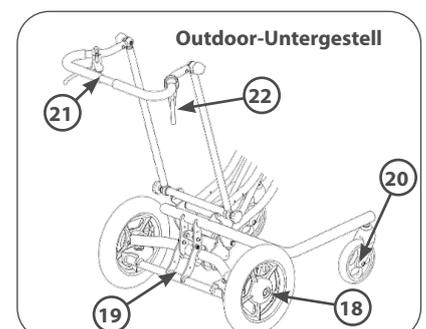
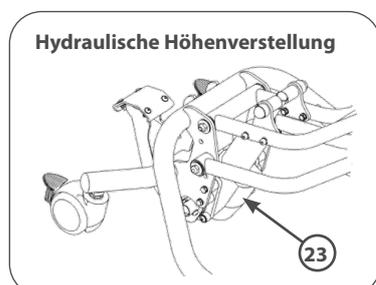
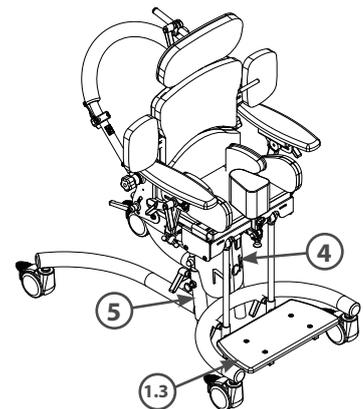
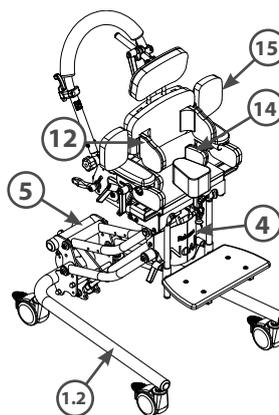
Der Therapiestuhl Nele ist in unterschiedlichen Größen und mit verschiedenen Untergestellen erhältlich. Technische Daten über Größe und zulässiges Gewicht finden Sie in der Tabelle im Kapitel „Technische Daten“. Der Therapiestuhl Nele wird in der Regel vollständig montiert und in der Grundeinstellung geliefert. Um Beschädigungen während des Transports zu vermeiden, werden steckbare und unbefestigte Teile im Karton separat verpackt

- | | |
|---|--|
| 1.1 Untergestell Noah mit Hebelmechanismus (Nele Gr. 0-2) | 12* Seitenführungspelotten |
| 1.2 Untergestell Noah mit Hebelmechanismus (Nele Gr. Mini) | 13* Oberschenkelführung |
| 1.3 Untergestell Nick mit Mittelsäulen (Nele Classic) | 14* Beckenpelotten |
| 2 Transportrollen | 15* Armführung |
| 3 Gasfeder für Höhenverstellung (nur mit Untergestell „Noah“) | 16* Kopfstütze |
| 4 Gasfeder für Neigungsverstellung | 17* Abduktionskeil |
| 5 Typenschild | 18* Antriebsränder (12“) mit Trommelbremsen |
| 6 Schiebebogen mit Auslösehebeln | 19* Radaufnahme (Outdoor-Untergestell) |
| 7 Armlehnen | 20* Lenkräder (6“) |
| 8 Fußbank durchgehend | 21* Schiebebogen am Untergestell |
| 9* Rücken mit Polster | 22* Bremsgriffe |
| 10 Becken mit Polster | 23* Hydraulikpumpe mit Fußhebel |
| 11 Sitzeinheit mit Polster | 24* Höhenverstellungsantrieb |
| | 25* Steuerung mit Netzkabel und Handschalter |
| | 26* Lithium-Ionen Akku |

(*) – nur als Option erhältlich



i Die Darstellung kann aufgrund der individuellen Ausstattungs-möglichkeiten von Ihrem Produkt abweichen.



Grundausrüstung Nele Classic	Grundausrüstung Nele	Ausrüstung mit Nele Outdoor-Untergestell
Grundgestell „Nick“: manuell höhenverstellbar, Sitzkantelung via Gasfeder	Grundgestell „Noah“: Sitzneigung und Höhenverstellung via Gasfeder	Grundgestell „Noah“: Sitzneigung und Höhenverstellung via Gasfeder
Transportrollen 75mm	Transportrollen 75mm	12"-Antriebsränder mit Trommelbremse, 6"-Lenkräder
Sitz- und Beckeneinheit mit Polstern und Bezügen	Sitz- und Beckeneinheit mit Polstern und Bezügen	Sitz- und Beckeneinheit mit Polstern und Bezügen
Armlehnen	Armlehnen	Armlehnen
Fußbank durchgehend	Fußbank durchgehend	Fußbank durchgehend
Schiebebogen am Sitz	Schiebebogen am Sitz	Schiebebogen am Sitz
		Schiebebogen am Gestell

4.2 Zubehör

Als Zubehör werden Teile oder Komponenten bezeichnet, die nicht in der Grundausrüstung Ihres Therapiestuhls enthalten sind.

Es wird empfohlen, erforderliches Zubehör bei der Erstbestellung mitzubestellen. Sie können alle Zubehörfunktionen aber auch nachträglich erwerben.

Für weitere Informationen steht Ihnen Ihr Betreiber/Leistungserbringer zur Verfügung.

Optional können Sie folgendes Zubehör für **Nele und Nele Classic** erwerben:

- Wand- und Möbelschutz
- Transportrollen 100 und 125mm mit Kick-Feststellbremsen
- Schiebepoden oder Schiebepoden an der Sitzplatte winkelverstellbar
- Rücken (Mini/extra kurz / kurz /lang)
- Therapietische (steckbar, abklappbar, mit und ohne Ausschnitt)
- Therapietischpolster
- Sitzpolster anatomisch
- Abduktionskeil
- Oberschenkelführung
- Beckenpelotten
- Armführung
- Fußbänke mit Kniewinkeln in verschiedene Ausführungen
- Fersenkante und Fußschalen mit Fußriemen
- Waden- und Fußbankpolster (durchgehend/geteilt)
- Kopfstützen (gerade/Muschelform/ verstellbar)
- Kopfstützenhalter (Vierkant/Rastergelenk mit Vierkant)
- Begurtungen

4. Produkt- und Lieferübersicht

Zubehör für *Nele*:

- El. Höheverstellung mit Lithium-Ionen Akku
- Hydraulische Höheverstellung
- Outdoor-Untergestell
- Radstandverlängerung um 10cm
- Kippsicherung
- Zusätzliche Gasfedern für Gasfederhöhenverstellung
- Schiebebogen am Gestell



Weitere Informationen und Daten finden Sie auf: www.rehatec.com. Oder fordern Sie diese einfach per E-Mail, Fax oder Post an.



VORSICHT Bei Auswahl und Anbringung des Zubehörs muss darauf geachtet werden, dass die Beweglichkeit und Funktionalität des Geräts nicht beeinträchtigt wird!

4.3 Prüfung der Lieferung

Prüfen Sie bitte Ihre Lieferung auf Vollständigkeit, Unversehrtheit und auf mögliche Verschmutzungen.

Im Falle einer Beschädigung, Falschlieferung oder unvollständigen Lieferung setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung:

Telefonnummer: +49 (0) 6228 - 91 36 - 0

Bei Nachbestellungen von Zubehör oder Ersatzteilen sollten Sie immer die Seriennummer angeben. Die Seriennummer befindet sich auf dem Typenschild (siehe Kapitel „2.2 Typenschild am Gerät“).



GEFAHR Erstickungsgefahr! Etwaige Verpackungsfolien müssen unbedingt von Kindern ferngehalten werden!



GEFAHR Bei Defekten, Beschädigungen oder Veränderungen darf das Gerät nicht genutzt werden und muss sofort aus dem Verkehr gezogen werden!



WARNUNG Etwaige Kombinationen des Geräts mit Fremdprodukten sind grundsätzlich nicht zulässig und können gefährlich sein. Für Schäden und Komplikationen aufgrund solcher Kombinationen übernimmt der Hersteller keine Haftung!



GEFAHR! Das Elektrogerät darf nicht durch kleine Kinder oder ungeschultes Personal / Anwender / Bediener bedient werden!



GEFAHR! Die Steuereinheit darf nur an die spezifizierte Spannung angeschlossen werden. Siehe Kapitel „TECHNISCHE DATEN“.



WICHTIG! Die Steuerung, Handbedienung und die Antriebe sind wartungsfrei und für die gesamte Gerätelebensdauer ausgelegt. Teile wie Akku und der Sicherungsschalter können aufgrund von Kapazitätsreduzierung / Verschleiß gegebenenfalls einen Austausch erfordern.

5. Betrieb

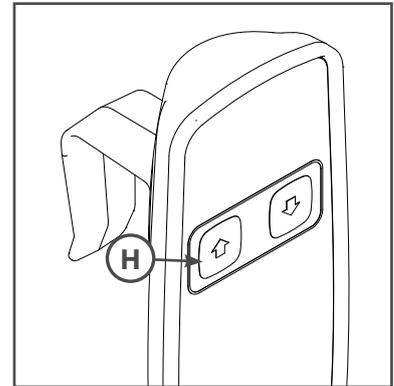
5.1 Handbedienung (optional für elektrische Höhenverstellung)

i **WICHTIG** Benutzen Sie keine spitzen Gegenstände, um das Tastenfeld zu bedienen!

Der Antrieb des Gerätes wird über die Handbedienung gesteuert. Die Tastenreihe (H) dient der Höhenverstellung.

Die Aktion des Motors erfolgt nur, wenn die Taste gedrückt und gehalten wird. Lassen Sie die gedrückte Taste los, sobald Sie die gewünschte Position erreicht haben.

Ein schnelles, wechselndes Umschalten aus einer ausgeführten Fahrtrichtung in entgegengesetzte Richtung, ohne Einhaltung eines Motorstopps ist zu vermeiden.



5.2 Steuereinheit (optional für elektrische Höhenverstellung)

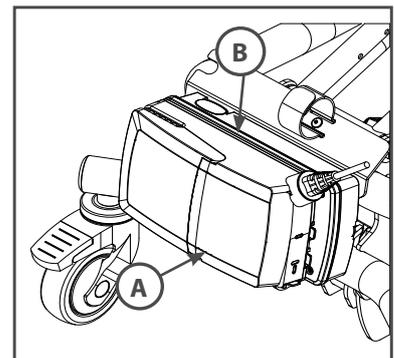
Die Steuereinheit (A) wertet und informiert über den Zustand des Systems und der Steuerung gemäß den programmierten Parametern.

Wir empfehlen, das Gerät immer (sogar Geräte mit Akku) in der Nähe einer Steckdose mit der Netzversorgung (230 V, 50/60 Hz) zu positionieren.

Nach dem Herstellen der Spannungsversorgung schaltet das Gerät verzögert ein. Warten Sie vor der Verwendung mindestens 15 Sekunden und prüfen Sie den Stand der Steuerung.

Siehe Kapitel „LED – Indikation“ und „Akustische Signale“ für detaillierte Bezeichnung von Indikation des Zustands.

Für die Konfiguration mit Akku. Alternativ zur Netzkabelverbindung können die Motoren mit einem Lithium-Ionen-Akku (B) betrieben werden. Solange die Steuerung mit der Netzspannung versorgt wird, sorgt die automatische Ladeschaltung (Lader ist im Akku integriert) für eine permanente Betriebsbereitschaft. Der angeschlossene Akku wird automatisch geladen, sobald der Netzstecker der Steuerung gesteckt ist.



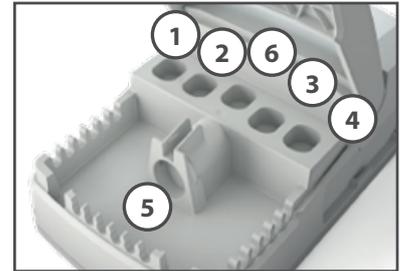
! **GEFAHR!** Das Gerät darf nur dann an die Netzstromversorgung angeschlossen werden, wenn die Netzspannung der Steckdose mit der Angabe auf dem Typenschild oder in Kapitel „TECHNISCHE DATEN“ übereinstimmt!

! **GEFAHR!** Das Öffnen der Gehäuse von elektronischen Bauteilen ist verboten! Alle elektrischen Komponenten sind geschlossene Einheiten, die keine interne Wartung benötigen!

i **WICHTIG!** Wenn Sie die Antriebskabeln oder Handbedienungskabel anschließen, beachten Sie bitte die korrekten Anschlüsse. Alle freien Steckdosen müssen mit Blindstopfen besetzt sein!!

5. Betrieb

Steckdose	Anschluss
1	Höhenverstellantrieb
2	Blindstopfen
3	Blindstopfen
4	Blindstopfen
5	Handbedienung
6	Akku oder Blindstopfen

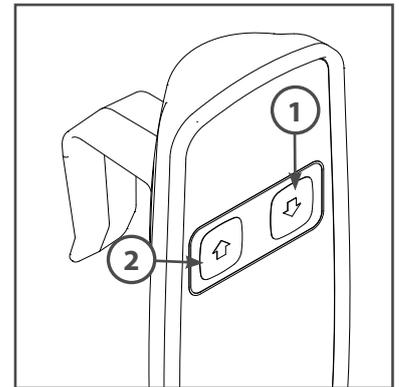


5.3 Akustische Signale (optional für elektrische Höhenverstellung)

Der Summer gibt eine **kontinuierliche Warnung** aus, wenn eine Taste auf der Handbedienung gedrückt wird und die Akkukapazität niedrig ist. Schließen Sie das Gerät sofort am Stromnetz an!

Sie hören eine **einmalige kurze Warnung oder ein mechanisches "Klack"** – **Geräusch von Antrieb nach** drücken der Taste „Pfeil nach unten“ (1) bei der Höheverstellung, wenn der Sicherheitsschalter des Antriebs wegen Kollision der beweglichen Teile aktiviert wurde.

i Wenn bei gedrückter Taste (1) das Gerät nicht runter fährt, aber es besteht keine Kollisionen (kann ohne Patienten im Gerät auftreten) und Sie ein "Klack" – Geräusch von Antrieb hören, drücken Sie das Gerät leicht auf einer festen Oberfläche runter - bei gedrückter Taste (1), um die Kupplung (Ratchet –Spline) zu aktivieren.



Sie hören mehrmalige kurze Warntöne bei gedrückter Taste, wenn die Position des Antriebs von der Steuerung nicht ermittelt werden kann oder die Komponenten nicht richtig angeschlossen sind.

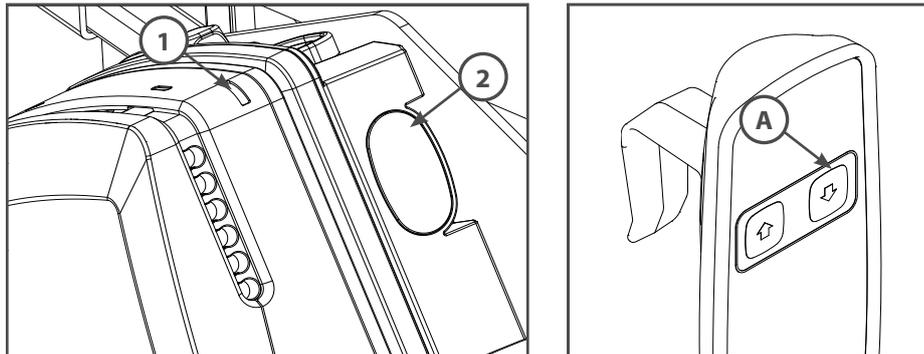
Für eine neue Initialisierung des Motors muss der Antrieb komplett bis zum Ende eingefahren werden. Dafür drücken Sie zuerst gleichzeitig die beiden Tasten „1“ und „2“ (ca. 5 Sekunden) des Handbedienelements und dann abwechselnd Taste (1) bis den Motor komplett eingefahren wird. Lässt sich das Problem so nicht beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

i Um den Motor vollständig einzufahren, müssen Sie möglicherweise die Sitzaufnahme in waagerechte Position bringen und die Fußstütze mit Halterungen demontieren oder parallel zum Boden einstellen.

5.4 LED-Indikation (optional für elektrische Höhenverstellung)

Die Steuerung ist mit einer grünen LED für die Netzanzeige ausgestattet. Wenn die Steuerung ans Stromnetz angeschlossen ist, leuchtet die LED grün. Ist sie nur über den Akku verbunden, ist die LED aus.

Andere mögliche LED-Signale sind in folgender Tabelle gelistet.



LED-Farbe	Betriebsanzeige
LED-Anzeige #1 (Steuerung) - angeschlossen ans Stromnetz	
Grün	Am Stromnetz, jedoch nicht aktiviert über Handbedienung. Das System funktioniert einwandfrei und ist bereit für einen normalen Betrieb.
Gelb	Am Stromnetz, jedoch nicht aktiviert über Handbedienung. Das System ist defekt und sollte nicht betrieben werden
Gelb	Am Stromnetz, aktiviert über Handbedienung (Bei gedrückter Taste (A)) Das System funktioniert einwandfrei.
Kein LED-Licht	Nicht am Stromnetz
LED-Anzeige #1 (Steuerung) - nicht ans Stromnetz angeschlossen, aber mit AKKU-Back-up	
Orange	Über Akku, aktiviert über Handbedienung. Das System funktioniert einwandfrei.
Kein LED-Licht	Am Stromnetz, jedoch nicht aktiviert über Handbedienung (Standby-Modus) oder die Steuerung nicht ans Stromnetz angeschlossen.
LED-Anzeige #2 (Akku)	
Dauerhaft Gelb	Laden
Kein LED-Licht	Vollständig geladen
Gelb blinkend *	Fehler während des Ladens

(*) - Wenn der Akku vollständig entladen ist, wird der Ladevorgang mit einer sehr geringen Geschwindigkeit gestartet, um den Akku vor Defekten zu schützen. In diesem Fall blinkt die gelbe LED.
Wenn der Akku innerhalb von 12 Stunden nicht aufhört zu blinken und nicht in den normalen Ladevorgang übergeht (LED leuchtet dauerhaft Gelb), ist der Akku defekt und muss gemäß den Anweisungen entsorgt werden

5. Betrieb

5.5 Einschaltdauer

Der Antrieb darf **max. 2 Minuten** unter Nennlast gefahren werden, danach sind **18 Minuten Pause** einzulegen. Bzw. den Neigungsantrieb max. 5 Schaltzyklen pro Minute unter Nennlast fahren, sonst kann es zu einem Funktionsausfall kommen.

5.6 Lithium-Ionen-Akku

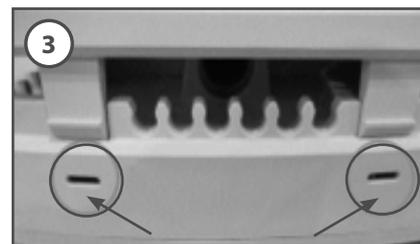
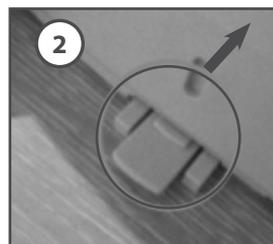
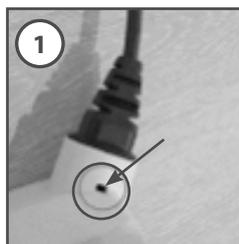
-  **GEFAHR! Die Zellen des Akkus können bei einem Kurzschluss oder mechanischer Schädigung übermäßige Hitze entwickeln!**
-  **GEFAHR! Defekte oder beschädigte Akkus sind nicht für den Transport zugelassen und müssen gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.**
-  **GEFAHR! Beachten Sie die Einschaltdauer: 10 %, 2 Minuten Dauerbetrieb, gefolgt von 18 Minuten Pause!**
-  **WICHTIG** Lithium-Batterien sind Gefahrgut und bedürfen daher einer besonderen Transportverpackung. Alle nationalen und internationalen Sendungen, die Lithium-Batterien enthalten, unterliegen den Transportvorschriften für Gefahrgüter gemäß ADR, RID, ADN, IMDG, ICAO / IATA-Vorschriften. Wenn Sie Lithium-Ionen-Akkus einzeln versenden, verwenden Sie ein Etikett mit UN3480. Wenn Sie Lithium-Ionen-Akkus versenden, die in Geräten enthalten oder mit Geräten verpackt sind, verwenden Sie ein Etikett mit UN3481



-  **WICHTIG** Lesen Sie Kapitel „LED – Indikation“ und „Akustische Signale“ für eine detaillierte Beschreibung.

Folgen Sie den nachstehenden Schritten und Anweisungen, um den Akku einzubauen (auszubauen / zu ersetzen).

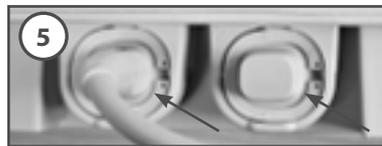
1. Trennen Sie das Netzkabel vom Stromnetz. Ziehen Sie das Stromkabel aus der Steuereinheit, indem Sie einen Schraubendreher in den gekennzeichneten Sicherungsclip stecken (Bild 1).
2. Lösen Sie die Steuereinheit von dem Gerät, indem Sie auf die Lasche an den 2 Montageclips drücken und schieben Sie die Steuereinheit in Pfeilrichtung (Bild 2). Öffnen Sie den Deckel der Steuereinheit, indem Sie die Verriegelungsclips mit dem Schraubendreher lösen (Bild3) und trennen Sie die Motor- und Steuerkabel.



i **WICHTIG** Wenn Sie die Antriebskabel oder Handbedienungskabel abziehen, beachten Sie bitte die korrekten Anschlüsse.

3. Stecken Sie das mitgelieferte Batterieanschlusskabel in einen der beiden Batterieanschlüsse (Bild 4). Stellen Sie sicher, dass es vollständig angeschlossen ist.
4. Stecken Sie den mitgelieferten Blindstopfen in den zweiten Batterieanschluss (Bild 4).
5. Sichern Sie das Batterieanschlusskabel und den Blindstopfen mit den Sicherungsringen (Bild 5).

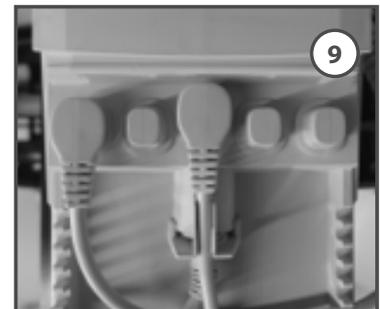
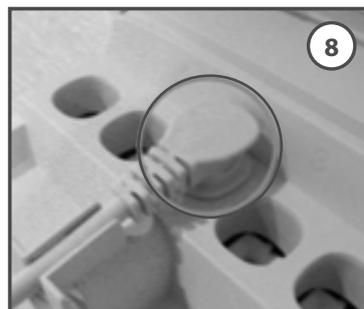
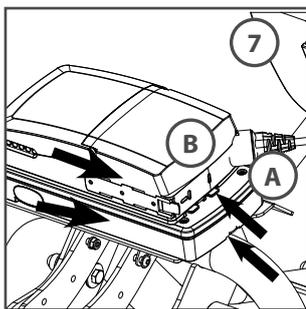
i **Zum Entfernen des Sicherungsringes (Bild 5) benutzen Sie einen dünnen Schraubendreher. Stecken Sie den Schraubendreher in den Schlitz am Anschlusskabel (Bild 6). Durch leichtes drücken schieben Sie den Sicherungsring nach oben. Nach entfernen des Sicherungsringes kann das Anschlusskabel herausgezogen werden.**



6. Schließen Sie zuerst den Akku (A) und dann die Steuereinheit (B) an das Gerät an und stellen Sie sicher, dass die Verriegelungsclips vollständig eingerastet sind (Bild 7). Wenn die Clips nicht vollständig eingerastet sind, ragt die Lasche (gezeigt auf dem Bild 2) heraus.
7. Stecken Sie das Batterieanschlusskabel (Bild 8) in den Batterieanschluss und die andere Komponente in der Steuereinheit. Stellen Sie sicher, dass alles vollständig angeschlossen ist und alle freien Steckdosen mit Blindstopfen besetzt sind (Bild 9).

i **WICHTIG** Wenn Sie die Antriebskabeln oder Handbedienungskabel anschließen, beachten Sie bitte die korrekten Anschlüsse. Alle freien Steckdosen müssen mit Blindstopfen besetzt sein!

8. Schließen Sie den Deckel der Steuereinheit und stellen Sie sicher, dass die Verriegelungsclips vollständig einrasten.
9. Schließen Sie das Netzkabel wieder an die Steuereinheit an und stellen Sie sicher, dass der Sicherungsclip einrastet (Bild 1).



Der Vorgang ist bei Ausbau und Wechsel des Akkus identisch

i **WICHTIG** Laden Sie den Akku vor dem ersten Gebrauch vollständig auf!

Die erste Ladung kann bis zu 12 Stunden dauern. Bei normalem Gebrauch, nach Alarm oder bei schwacher Akkukapazität beträgt die Ladedauer des Akkus ca. 10 Stunden.

Der angeschlossene Akku wird automatisch geladen, sobald der Netzstecker der Steuerung eingesteckt ist. Laden und Verstellen der Antriebe ist gleichzeitig möglich. Bei Stromausfall versorgt der geladene Akku automatisch die Steuerung.

5. Betrieb

Wiederaufladung während Lagerung: Die erste Aufladung des Akkus muss spätestens 12 Monate nach dem auf dem Etikett angegebenen Herstellungsdatum erfolgen. Danach muss der Akku mindestens alle 12 Monate aufgeladen werden.

 **WICHTIG** Lesen Sie Kapitel „LED – Indikation“ und „Akustische Signale“ für detaillierte Bezeichnung von Indikation.

Tiefentladungsschutz: Der Akku verfügt über einen Tiefentladungsschutz, um die Lebensdauer des Akkus zu schützen. Der Tiefentladungsschutz wird aktiviert, wenn der Akku entladen ist.

Laden Sie den Akku vor der Lagerung wieder auf, wenn er vollständig entladen wurde.

 **VORSICHT** Laden Sie den Akku, um den Tiefentladungsmodus zu verlassen. Vergewissern Sie sich, dass der Akku vor der Anwendung ausreichend geladen ist! Bleiben diese Versuche erfolglos, muss Ihr Akku ausgetauscht werden!

 **GEFAHR!** Falls der Akku heiß wird, trennen Sie die Kabelverbindung und entfernen Sie den Akku aus dem Raum. Wenn es nicht möglich ist, den Akku zu entfernen, dann evakuieren Sie den Raum.

 **WICHTIG** Wenn der Akku vollständig entladen ist, wird der Ladevorgang mit einer sehr geringen Geschwindigkeit gestartet, um den Akku vor Defekten zu schützen. In diesem Fall blinkt die gelbe LED.

 Wenn der Akku innerhalb von 12 Stunden nicht aufhört zu blinken und nicht in den normalen Ladevorgang übergeht (LED leuchtet Dauerhaft Gelb), ist der Akku defekt und muss gemäß den Anweisungen entsorgt werden.

 **WICHTIG** Bei Überhitzung aktiviert das Gerät einen Wärmeschutz. Es ist keine Ausgangsleistung vorhanden, bis die Temperatur wieder im normalen Betriebsbereich ist. Eine übermäßige Nutzung bei hohen Temperaturen oder Überschreitung der Einschaltdauer kann zu einer Überhitzung führen!

 **WICHTIG** Entsorgen Sie die Akkus gemäß den örtlichen Vorschriften.

 **WICHTIG** Wenn das Gerät schon älter als 4 Jahre ist, wird empfohlen, den Akku bei Wiedereinsatz durch einen neuen zu ersetzen.

5.7 Hydraulikpumpe mit Fußhebel (Optional für Geräten mit Fußpumpe)

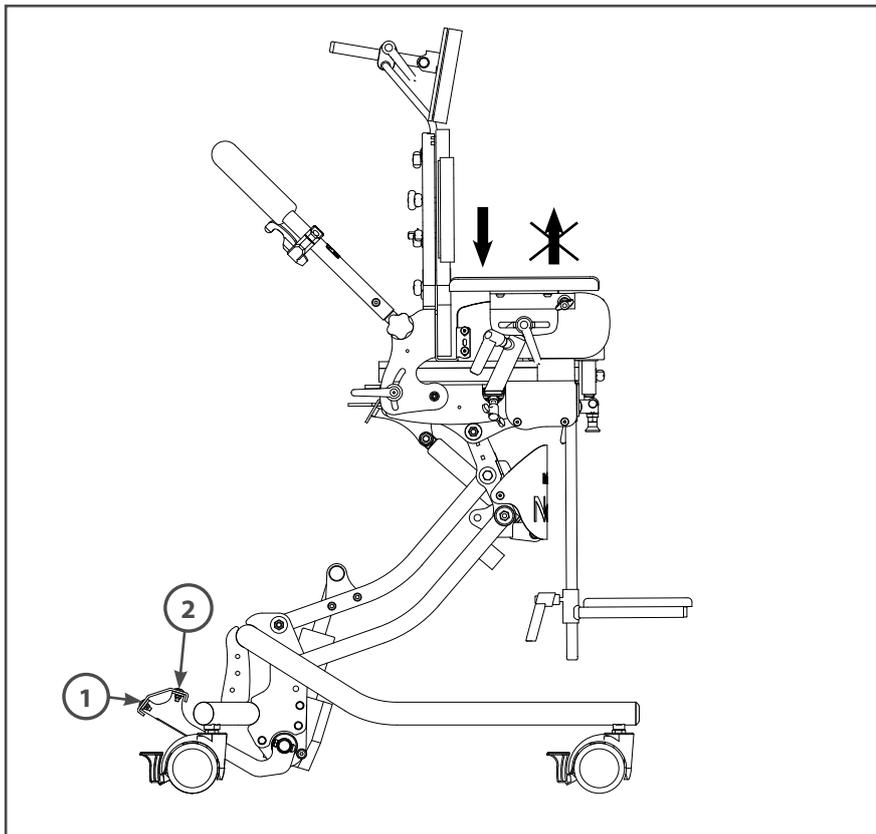
-  **GEFAHR!** Das Untergestell hat viele bewegliche Teile! Achten Sie darauf, Hände und Füße zwischen den beweglichen Teilen nicht unabsichtlich einzuklemmen!
-  **WARNUNG!** Das Untergestell muss auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund stehen.
-  **GEFAHR!** Alle Einstellungen nur ohne Patienten durchführen!

Bei der Verwendung eines Fahrgestells mit Hydraulikpumpe ist zu beachten, dass die Pumpe nicht für Zugkräfte ausgelegt ist. Zugkräfte können den normalen Betrieb beeinträchtigen und sogar zum Defekt der Pumpe führen.

Wenn die Pumpe nicht richtig funktioniert, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie die Sitzaufnahme in eine horizontale Position.
2. Fußstütze mit Halterungen sollen demontieren oder parallel zum Boden eingestellt werden.
3. Drücken Sie den Hebel mit der Fußspitze in Pfeilrichtung (1) nach oben, heben Sie den Sitz ganz an und senken Sie ihn dann sofort ganz ab.
4. Lösen Sie den Hebel.
5. Überprüfen Sie die Funktion der Pumpe, durch wiederholtes Herunterdrücken des Fußhebels in Pfeilrichtung (2).

Lässt sich das Problem so nicht beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



5. Betrieb

5.8 Antriebsräder und Trommelbremsen (Optional für Outdoor-Variante)

! **GEFAHR! Alle Einstellungen nur ohne Patienten durchführen!**

! **WARNUNG! Das Untergestell muss auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund stehen.**

Das Noah Outdoor-Untergestell ist mit zwei Antriebsrädern (Luftbe-reift) mit Trommelbremsen und zwei Lenkrädern (6" PU) ausgestattet. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Antriebsräder zu demontieren:

- Drücken Sie den Knopf an der Quick-Release-Steckachse (1) und
- entfernen Sie gleichzeitig das Rad (2) durch Ziehen in Ihre Richtung vom Untergestell.

Führen Sie beim Einbau die gleichen Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

! **GEFAHR! Aufgrund der Abnutzung während des Gebrauchs müssen die Bremsen für den normalen Betrieb möglicherwei-se nachgestellt werden. Die Verwendung eines Untergestells ohne ordnungsgemäße Bremsen ist verboten!**

Zum Einstellen der Bremswirkung gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen Sie die Bremsen.
- Mutter (3) gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Bremsdruck durch Drehen der Schraube (4) einstellen.
- Drehen der Schraube (4) zur Trommelbremse verringert die Bremswir-kung.
- Wenn die Einrichtung abgeschlossen ist, Mutter (3) im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.
- Bremswirkung gemäß Angabe der Feststellpositionen prüfen. Ggf. Vorgang wiederholen.

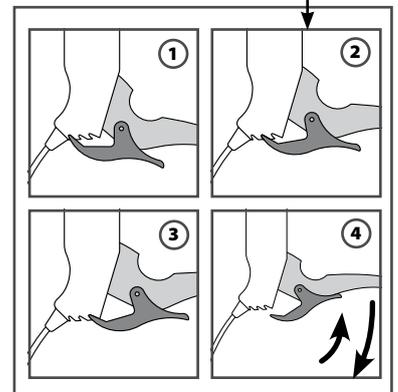
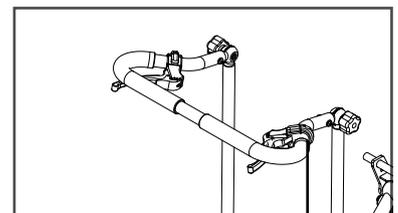
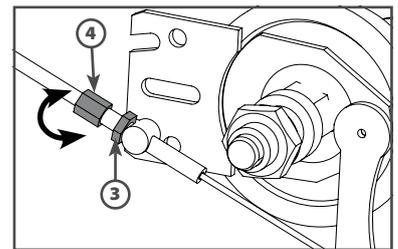
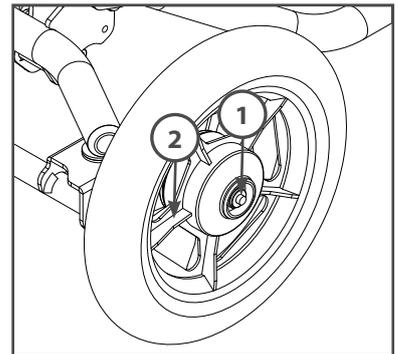
Die Bremshebel sind mit einer Positionssperre ausgestattet und bei korrekter Einstellung der Bremsen erfolgt beim Betätigen eine stufenweise Erhöhung der Bremskraft.

Leichtes Abbremsen (Bild 1): Durch leichtes Ziehen am Bremshebel die Feststellung in die erste Verzahnung einrasten.

Starkes Abbremsen (Bild 2): Durch festes Ziehen am Bremshebel die Feststellung in die zweite Verzahnung einrasten.

Parkposition (Bild 3): Durch festes Ziehen am Bremshebel die Feststel-lung in die dritte Verzahnung einrasten.

Lösen der Bremse (Bild 4): Feststellung und Bremshebel anziehen, Bremshebel mit angezogener Feststellung lösen.



5.9 Gerät- und Patiententransport

! **ACHTUNG! Unfallgefahr! Vor Transport muss der Patient uns gegen unbeabsichtigtes Herausfallen durch entsprechende Begurtung gesichert werden!**

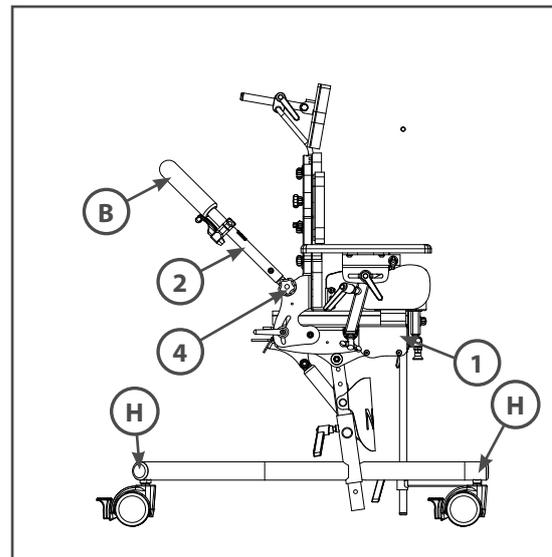
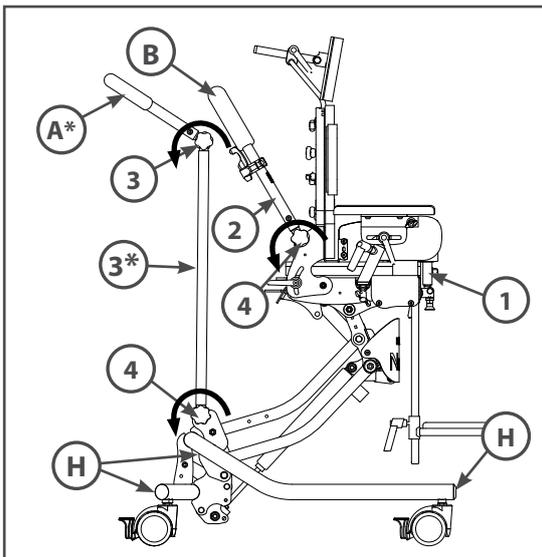
Für sicheren und bequemen Geräte- und Patiententransport stellen Sie die waagerechte Position der Sitzaufnahme (1) und bequemen Winkel vom Schiebebogen (2) oder (3) in der Höhe. Dafür:

- Der Sterngriff (4) gegen den Uhrzeigersinn lösen, bis Zahnsegment frei beweglich sind.
- Gewünschten Winkel vom Schiebebogen (2) oder (3) anpassen.
- Handgriff (4) im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

i Für mehr Information zur Neigung Siehe Kapitel „Neigungseinstellung“ und „Höhenverstellung“.

Nutzen Sie die Halte- bzw. Schiebepunkte (A) oder (B) für den Produkttransfer.

! **VORSICHT Der Therapiestuhl Nele ist sehr schwer und darf nur von mindestens 2 Personen angehoben werden!**



Für sicheren und bequemen Transport des Geräts:

1. Die Sitzaufnahme (1) auf die höchste Position einstellen.
2. Das Gerät rechts und links jeweils vorne und hinten an den Haltepunkten (H) anpacken und mit zwei Personen zeitgleich anheben.

! **GEFAHR! Der Schiebebogen darf nicht zum Anheben, Tragen oder Kippen des Gerätes benutzt werden.**

! **GEFAHR! Beim Schieben insbesondere in der höchsten Position müssen immer die genannten Punkte genutzt werden, um einen sicheren Transfer zu gewährleisten. Es ist nicht erlaubt das Gerät oberhalb der Sitzschale oder an anderen Komponenten zu schieben!**

! **VORSICHT Bei der Ausstattung mit Nele Outdoor-Untergestell, nutzen Sie nur Schiebepunkt (A)! Die Verwendung des Gerätes ohne am Rahmen montierten Schiebegriff ist verboten!**

! **GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Sterngriffe (4) wieder fest!**

5. Betrieb

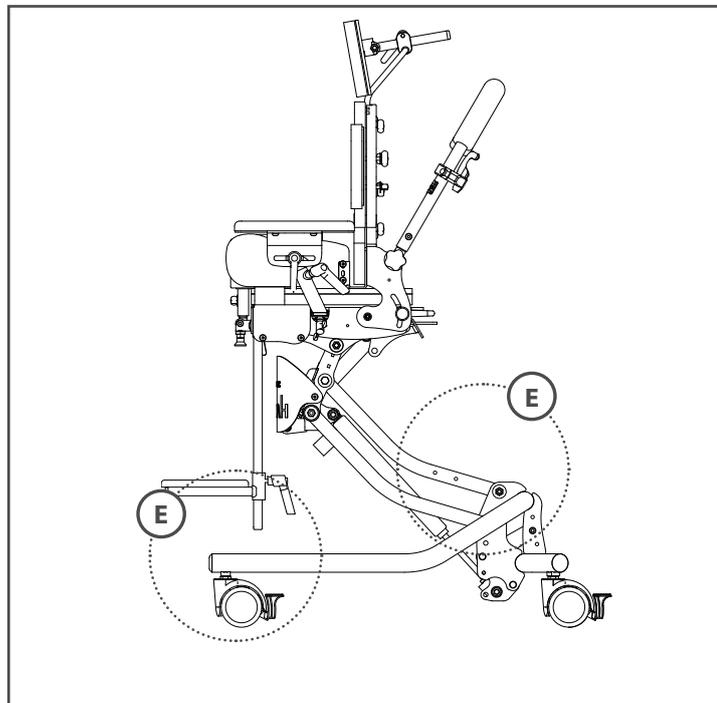
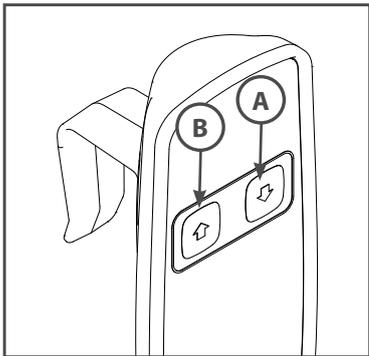
5.10 Inbetriebnahme

-  **WARNUNG** Stellen Sie sicher, dass sich während der Benutzung des Antriebs/Gasfedern keine Personen verletzen können!
-  **WARNUNG** Behalten Sie den Antrieb und alle sich verstellende Bereiche stets im Blick!
-  **GEFAHR** Das Stillsetzen im Notfall erfolgt durch ziehen des Netzsteckers. Daher muss der Netzstecker im Betrieb jederzeit zugänglich sein, um ihn im Notfall schnell aus der Steckdose ziehen zu können! Ziehen Sie den Akkustecker aus der Steckdose der Steuerung.

Für Geräten mit elektrischer Höheverstellung (optional), machen Sie bitte zuerst die visuelle Inspektion des Geräts, diese sollte Folgendes bestätigen:

1. Alle Kabel sind bis zum Ende eingesteckt.
2. Kabel und Gehäuse von elektronischen Komponenten sind ohne sichtbare Mängel.
3. Alle Schraubverbindungen haben nötige Gegenteile und sind fest verbunden.
4. Rahmenkomponenten und Transportrollen sind ohne Risse und nicht deformiert.
5. Alle Klemmelemente von Positionierungselementen (z.B. Fußbrett) sind verfügbar und funktionieren.
6. Alle Kontaktoberflächen sind trocken und nicht kontaminiert

-  **GEFAHR!** Werden bei der Sichtprüfung Mängel festgestellt, darf das Gerät bis zu deren Beseitigung nicht verwendet werden!



Im nächsten Schritt muss das elektrische System des Geräts auf richtige Funktionalität geprüft werden. Bitte folgen Sie allen gelisteten Prüfungen (Lesen Sie die Beschreibung der Bedienung des Geräts und seiner Komponenten in den entsprechenden Kapiteln der Gebrauchsanweisung):

1. Schließen Sie das Gerät an die Steckdose an, die LED-Anzeige der Steuereinheit sollte keine Fehler anzeigen und grün leuchten.
2. Stellen Sie das Gerät zuerst in eine waagerechte Position ein
3. Stellen Sie die minimale Höhe bei gedrückter Taste (A) ein. Erhöhen Sie den Neigungswinkel, wenn Kollisionsgefahr in Zone (E) besteht. Stellen Sie wieder die maximale Höhe bei gedrückter Taste (B) ein. Der Motor muss den Anschlag erreichen. Es darf kein Ruckeln, Knarren, Vibration oder Fremdgeräusch zu hören oder zu sehen sein! Beachten Sie die akustischen und die LED-Signale der Steuereinheit.
4. Für letzte Prüfung muss der Akku vollständig geladen sein und der Controller sollte keine akustischen Warnungen oder LED-Signale erzeugen. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz und wiederholen Sie den Vorgang ab dem vorherigen Schritt, verwenden Sie jedoch den Akku.



GEFAHR! Der Antrieb ist mit einer Kupplung (Ratchet –Spline als Mechanismus) gegen Kollisionen ausgestattet. Allerdings kann dieser Mechanismus eine Beschädigung des Gerätes oder eine Schädigung des Anwenders/Patienten nicht vollständig verhindern! Beachten Sie immer mögliche potenzielle Kollisionen zwischen beweglichen und stationären Teilen in den Bereichen (E)!



GEFAHR! Werden bei Funktionsprüfung Störungen in System festgestellt, darf das Gerät bis zu deren Beseitigung nicht verwendet werden!

Wenn bei gedrückter Taste (1) das Gerät nicht runter fährt, aber es bestehen keine Kollisionen (kann ohne Patienten im Gerät auftreten) und Sie ein "Klack" – Geräusch von Antrieb hören, drücken Sie das Gerät leicht auf einer festen Oberfläche runter - bei gedrückter Taste (1), um die Kupplung (Ratchet –Spline) zu aktivieren.



WARNUNG Vor der ersten Inbetriebnahme muss der Akku vollständig über mindestens 24 Stunden geladen werden. Der Akku muss an der Steuerung angeschlossen sein!

Bevor der Patient im Gerät positioniert werden kann, wird es auf die Bedürfnisse des Patienten eingestellt. Die genauen Beschreibungen einzelner Einstellmöglichkeiten an die Bedürfnisse des Patienten erfolgen im folgenden Kapitel.

Für alle Konfigurationen des Gerätes, machen Sie bitte die visuelle Inspektion und Funktionsprüfung des Geräts, diese sollte Folgendes bestätigen:

1. Alle Bowdenzüge sind ohne Defekte und sicher montiert.
2. Die Gasfeder oder Hydraulikpumpe hat keine Öllecks und der Rahmen ist ohne sichtbare Mängel.
3. Alle Schraubverbindungen haben nötige Gegenteile und sind fest verbunden.
4. Rahmenkomponenten und Transportrollen sind ohne Risse und nicht deformiert.
5. Transportrollen sind alle sicher befestigt und Feststellbremsen (optional Trommelbremsen) funktionieren einwandfrei.
6. Alle Klemmelemente von Positionierungselementen (z.B. Fußbrett) sind verfügbar und funktionieren.
7. Alle Kontaktoberflächen sind trocken und nicht kontaminiert.
8. Alle Klappschalen sind sicher befestigt und garantieren eine zuverlässige Gurtspannung.
9. Die Neigungseinstellung und Höheverstellung funktioniert und die Sitzaufnahme kann in allen Positionen fixiert werden.
10. Begurtung /Fußriemen sind ohne Mängel. Die Steckverbindungen sowie der Reißverschluss funktionieren sicher.

6. Bedienung/Einstellung von Gerät und Zubehör

Bevor der Therapiestuhl Nele auf die Bedürfnisse des Benutzers eingestellt wird, sind folgende Vorbereitungen zu treffen:



GEFAHR! Die Einstellung des Gerätes darf nur durch den Betreiber/Leistungserbringer erfolgen!



WARNUNG Bei allen Einstellarbeiten ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!



WARNUNG Das Gerät muss auf einem rutschfesten, ebenen, stabilen und horizontalen Untergrund platziert werden und die Transportrollen müssen vor Einstellung des Gerätes festgestellt sein.



GEFAHR! Überprüfen Sie vor der Benutzung des Geräts mit dem behandelnden Arzt folgende Punkte:

- Krankheitsspezifische Nutzung des Geräts (Kontraindikationen).
- Wie lange darf der Patient im Gerät verweilen, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen
- Eine geeignete Begurtung zur sicheren Befestigung des Patienten.
- Notwendiges Zubehör für eine korrekte und sichere Gelenk-/ Körperpositionierung
- Max. mögliche Einstellungsgrenzen von Positionselementen des Geräts.
- Nutzungshäufigkeit des Geräts / Therapieplan



GEFAHR! Einige Einstellungen am Gerät können nur ohne Patienten oder in horizontaler Position der Sitzaufnahme vorgenommen werden.



GEFAHR! Einige Einstellungen am Gerät benötigen zusätzlichen Platz für sicheres Gerätehandling. Siehe „Mindestausdehnung der Patientenumgebung“ für nötigen Maße.

6.1 Transportrollen

Die vier Laufrollen sind mit Feststellbremse ausgestattet.



WARNUNG Das Untergestell muss auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund stehen.



WARNUNG Bei der Verwendung vom Gerät, tragen Sie nur geschlossene Schuhe mit fester Fußspitze!

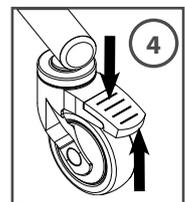
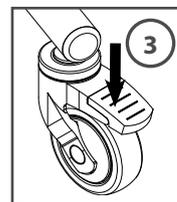
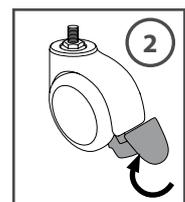
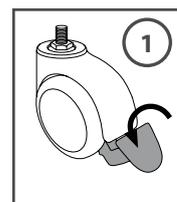


WARNUNG Um unbeabsichtigtes Wegrollen zu vermeiden, sollten alle vier Transportrollen festgestellt sein

Blockieren der Rollen: drücken Sie den Feststeller nach unten (Bild 1 und 3).

Lösen der Rollen: drücken Sie den Feststeller mit der Fußspitze nach oben (Bild 2)

Optional für Rollen Ø100mm: drücken Sie den Feststeller nach unten oder nach oben, wie es auf dem Bild 4 gezeigt.



6.2 Nele Classic – Einstellung der Sitzeinheit

Die Sitzeinheit lässt sich in zwei Positionen in der Höhe und in der Neigung verstellen. Die Höhenverstellung erfolgt mechanisch und die Neigungsverstellung ist mittels Gasfeder möglich.

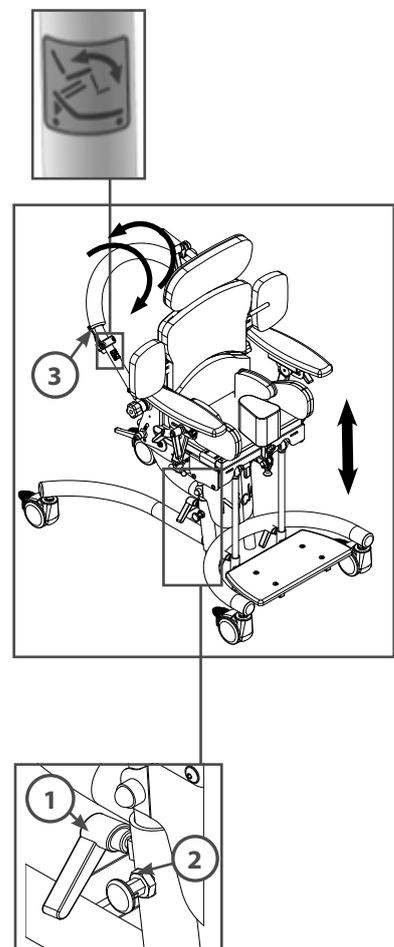
-  **GEFAHR! Die Einstellung ist nur ohne Patienten möglich!**
-  **GEFAHR! Die Verstellung der Sitzhöhe muss mit 2 Personen durchgeführt werden!**
-  **WARNUNG! Das Gerät muss auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund stehen.**
-  **WARNUNG! Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger**

Einstellung der Sitzhöhe: Lösen Sie den Klemmhebel (1) auf beiden Seiten gegen den Uhrzeigersinn und halten Sie die Sitzeinheit durch die zweite Person in Position.

Danach ziehen Sie den Zugschnäpper (2) auf der rechten Seite. Nun können Sie die Sitzeinheit in die tiefste Position verstellen bis der Zugschnäpper einrastet (standardmäßig ist die Sitzhöhe in der höchsten Position montiert). Abschließend ziehen Sie die beiden Klemmhebel im Uhrzeigersinn wieder fest.

-  **GEFAHR! Prüfen Sie durch Ziehen an der Sitzeinheit, ob alles sicher befestigt ist!**

Für Neigungseinstellung betätigen Sie den Auslösehebel (3) auf der rechten Seite des Geräts (markiert mit gelbem Aufkleber und entsprechendem Symbol) gleichzeitig ziehen Sie Schiebepogen in die gewünschte Richtung. Wenn die gewünschte Neigung erreicht ist, lösen Sie den Auslösehebel (3) der Gasdruckfeder.



6.3 Nele Höheneinstellung

-  **GEFAHR! Das Untergestell hat viele bewegliche Teile! Achten Sie darauf, Hände und Füße zwischen den beweglichen Teilen nicht unabsichtlich einzuklemmen!**
-  **GEFAHR! Beachten und vermeiden Sie mögliche Kollisionen zwischen den beweglichen und den festen Teilen oder dem Boden! Umkipp- und Verletzungsgefahr!**
-  **WARNUNG Das Gerät muss auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund stehen.**
-  **GEFAHR! Beachten Sie, dass sich bei Änderungen in der Höhe der Schwerpunkt des Geräts verschiebt! Folgen Sie den Anweisungen im Kapitel „Gerät- und Patiententransport“.**

6. Bedienung/Einstellung von Gerät und Zubehör

 **GEFAHR!** Das Gerät darf nicht durch kleine Kinder oder ungeschultes Personal / Anwender / Bediener bedient werden!

 **WARNUNG** Beachten Sie immer mögliche potentielle Kollisionen zwischen beweglichen und stationären Teilen in den Bereichen (E)!

Die Sitzhöhe kann durch eine hydraulische Fußpumpe und die Sitzneigung durch eine Gasdruckfeder verstellt werden.

Für Geräten mit elektrischer Höhenverstellung (optional):

 **GEFAHR!** Bringen Sie den Sitz immer in die waagerechte Position, bevor die Höhe zu verringern!

Zum *Hochfahren* des Untergestells drücken Sie die Taste (A) auf der Handbedienung. Der Höhenverstellantrieb wird automatisch stoppen, wenn der Höchstpunkt erreicht ist.

Zum *Herabfahren* drücken Sie die Taste (B). Der Höhenverstellantrieb wird automatisch stoppen, wenn die niedrigste Position erreicht ist.

Lassen Sie die jeweilige Taste los, sobald Sie die gewünschte Höhe erreicht haben.

 **WICHTIG** Wenn sich das Untergestell bei gedrückter Taste (B) nach oben statt nach unten bewegt, prüfen Sie mögliche Kollisionen mit festen Teilen. Sehen Sie Kapitel „Steuerung und Indikation“.

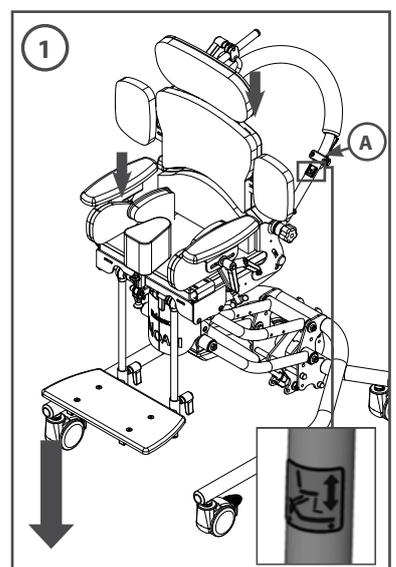
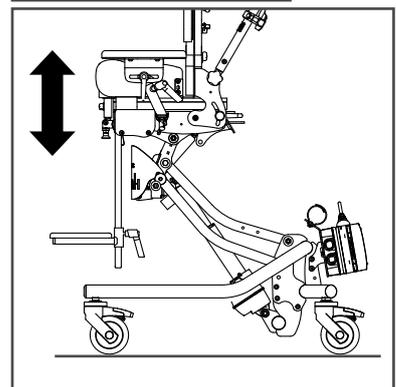
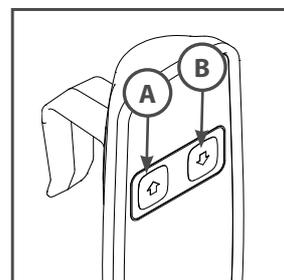
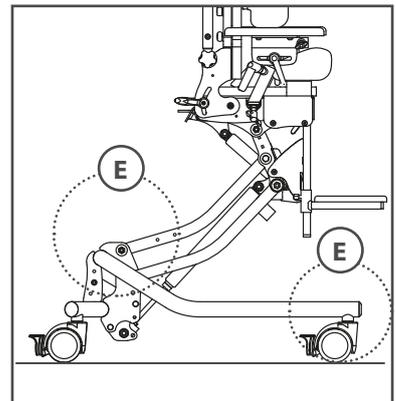
 **GEFAHR!** Gleichzeitige Höheneinstellung und Neigungseinstellung ist verboten! Verletzungsgefahr!

Für Geräte mit Höhenverstellung durch Gasdruckfeder:

Sitzhöhe nach unten verstellen: Betätigen Sie den Auslösehebel (A) auf der linken Seite (Bild 1) des Geräts mit entsprechendem Symbol (rot markiert), gleichzeitig drücken Sie die Sitzaufnahme runter. Wenn die gewünschte Höhe erreicht ist, lösen Sie den Auslösehebel (A) der Gasdruckfeder.

 **WARNUNG** Bei schneller Betätigung vom Auslösehebel ohne/ mit Patienten passieren schnelle Bewegung von der Sitzaufnahme nach oben oder unten! Sie können diese Beschleunigung durch sanfte Aktivierung des Auslösehebels kontrollieren.

 **GEFAHR!** Bringen Sie den Sitz immer in die waagerechte Position, bevor Sie die Höhe verringern!



Sitzhöhe nach oben verstellen: Betätigen Sie den Auslösehebel (A) auf der linken Seite. Gleichzeitig ziehen Sie den Handgriff und das Untergestell nach oben, wie es auf Bild 2 gezeigt ist.



GEFAHR! Gleichzeitige Höheneinstellung und Neigungseinstellung mit Patienten ist verboten! Verletzungsgefahr!



WARNUNG Die erforderliche Kraft zur Höhenverstellung mittels Gasfeder kann je nach Belastung unterschiedlich sein. Vor dem Einsatz sollte der Bediener versuchen, die Höheneinstellung selbst zu ändern

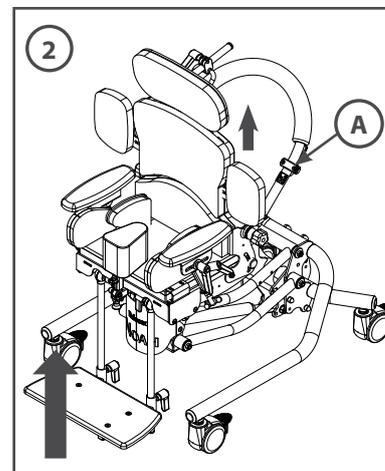
- ohne Last, aber mit montierter Sitzschale

- unter Belastung, die ungefähr dem Gewicht des Patienten entspricht.

Wenn die für die Einstellung erforderliche Kraft nicht akzeptabel ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, um eine mögliche Lösung zu erhalten (z.B. Elektroantrieb, Fußpumpe oder zusätzliche Gasdruckfedern).



Auslösehebeln können sich am Schiebebogen befinden, sind aber immer entsprechend gekennzeichnet.



Für Geräte mit Höheverstellung durch Fußpumpe:



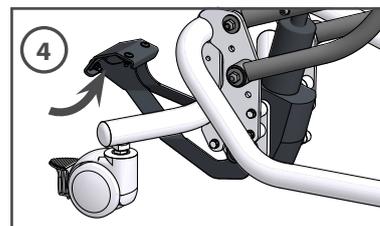
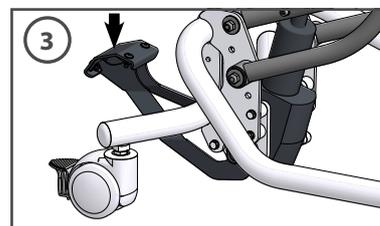
GEFAHR! Bringen Sie den Sitz immer in die waagerechte Position, bevor Sie die Höhe verringern!

Sitzhöhe nach oben verstellen (Bild 3): Drücken Sie das Pedal mit dem Fuß mehrfach nach unten bis die gewünschte Höhe erreicht ist.

Sitzhöhe nach unten verstellen (Bild 4): Heben Sie sanft das Pedal mit dem Fuß von unten an bis die gewünschte Höhe erreicht ist.



WICHTIG Für eine sehr niedrige Position müssen ggf. Zubehörteile (z.B. Fußbank) entfernt werden.



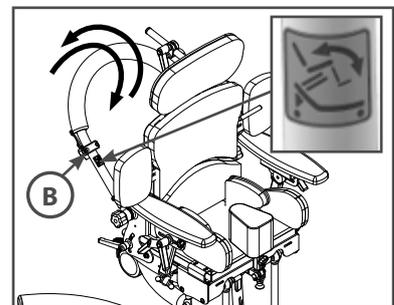
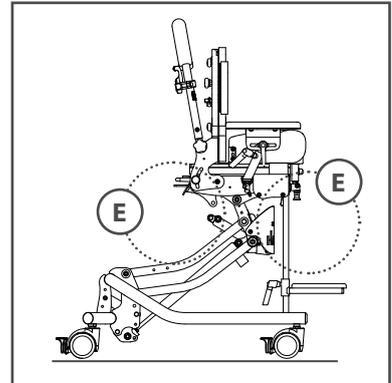
6. Bedienung/Einstellung von Gerät und Zubehör

6.4 Einstellung der Sitzneigung Nele

-  **GEFAHR!** Das Untergestell hat viele bewegliche Teile! Achten Sie darauf, Hände und Füße zwischen den beweglichen Teilen nicht unabsichtlich einzuklemmen!
-  **GEFAHR!** Um Kreislaufprobleme zu vermeiden, den Patienten langsam und schrittweise aufrichten sowie ablegen!
-  **WARNUNG** Beachten Sie immer mögliche potentielle Kollisionen zwischen beweglichen und stationären Teilen in den Bereichen (E)!

Für *Neigungseinstellung* betätigen Sie den Auslösehebel (B) auf der rechten Seite des Geräts (markiert mit gelbem Aufkleber und entsprechendem Symbol) gleichzeitig ziehen Sie Schiebebogen in die gewünschte Richtung. Wenn die gewünschte Neigung erreicht ist, lösen Sie den Auslösehebel (B) der Gasdruckfeder.

-  **GEFAHR!** Gleichzeitige Höheneinstellung und Neigungseinstellung mit Patienten ist verboten! Verletzungsgefahr!
-  Auslösehebeln können sich an den Schiebebogen befinden, sind aber immer entsprechend gekennzeichnet.



6.5 Kippsicherung

-  **GEFAHR!** Kippsicherung sind nicht als einen Ersatz von Antriebsrädern oder hinteren Rollen geeignet!
-  **VORSICHT** Zum Überwinden von Hindernissen muss sich die Kippsicherung in der Passivstellung befinden.
-  **GEFAHR!** Kippsicherung funktioniert nicht auf weichem Untergrund oder unebenen Gelände.

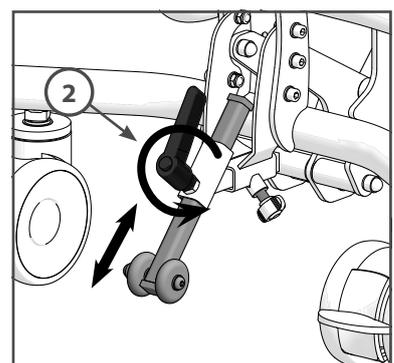
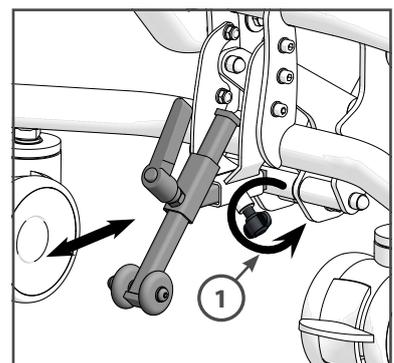
Für *Auf- und Abbau*:

Lösen Sie die Flügelschraube (1) gegen den Uhrzeigersinn und positionieren Sie die Kippsicherung in der Aufnahme bis zum Anschlag ein. Nun ziehen Sie die Flügelschraube (1) im Uhrzeigersinn wieder fest.

Für *Höheinstellung*:

Lösen Sie den Klemmhebel (2) gegen den Uhrzeigersinn und stellen Sie die Kippsicherung in der Höhe ein. Nun ziehen Sie den Klemmhebel (2) im Uhrzeigersinn wieder fest.

-  **VORSICHT** Der Abstand der Kippsicherungsräder zum Boden sollte nicht mehr als 2 cm betragen.
-  **GEFAHR!** Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Rohrenden bündig mit den Führungen abschließen!



6.6 Einstellung der Sitztiefe

Die Sitzfläche ist in der Sitztiefe einzigartig verstellbar.

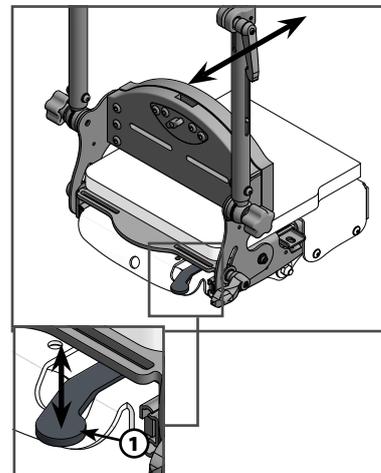


WARNUNG! Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!

Einstellung der Sitztiefe: Drücken und Halten Sie den Auslösehebel (1) mit einer Hand nach oben und schieben oder ziehen Sie den Sitz mit der anderen Hand in die gewünschte Sitzposition. Nun können Sie den Auslösehebel (1) loslassen, er rastet dann automatisch ein.



GEFAHR! Beim Einrasten muss ein „Klacken“ zu hören sein. Prüfen Sie durch Ziehen am Sitz, ob alles sicher befestigt ist!



6.7 Einstellung des Rückens

Der Rücken ist im Winkel und in der Höhe einstellbar, optional auch abnehmbar.



WARNUNG! Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!

Einstellung des Rückenwinkels: Lösen Sie den Klemmhebel (1) gegen den Uhrzeigersinn und verstellen Sie den Rücken in die gewünschte Position. Danach ziehen Sie den Klemmhebel (1) im Uhrzeigersinn wieder fest.



Bei der Größe 2 befinden sich die Klemmhebel von beiden Seiten.



GEFAHR! Der Klemmhebel muss immer fest angezogen sein – ansonsten besteht Verletzungsgefahr!

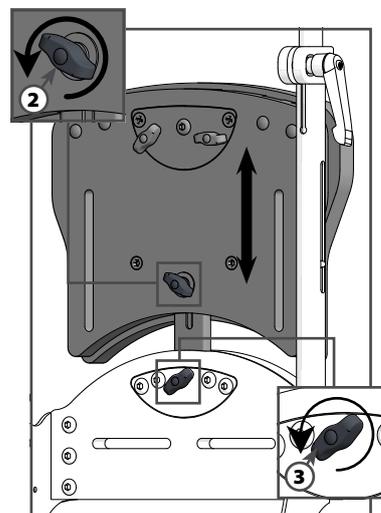
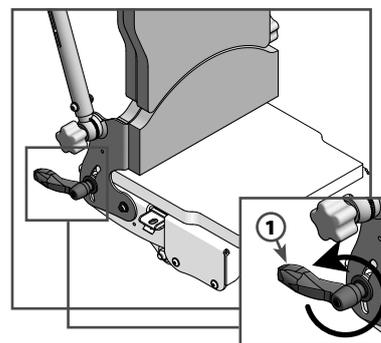
Einstellung der Rückenhöhe: Lösen Sie die Flügelschraube (2) gegen den Uhrzeigersinn und stellen Sie den Rücken auf gewünschte Höhe ein. Nun ziehen Sie die Flügelschraube (2) im Uhrzeigersinn wieder fest.

Rücken abnehmen: Lösen Sie die Flügelschrauben (3) gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Rücken aus der Halterung heraus.



Bei Nutzung ohne Rücken muss die Flügelschraube festgestellt werden, um diese nicht zu verlieren.

Rücken montieren: Schieben Sie den Rücken in die entsprechende Aufnahme und ziehen Sie die Flügelschraube (3) wieder fest.



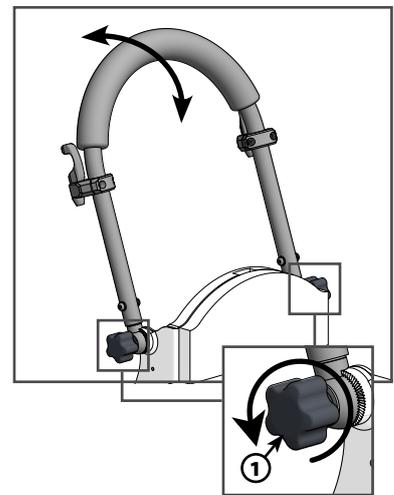
6. Bedienung/Einstellung von Gerät und Zubehör

6.8 Einstellung des Schiebebogens

Mit Hilfe des Schiebebogens lässt sich der Therapiestuhl Nele komfortabel im Alltag einstellen und bewegen.

-  **WARNUNG! Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!**
-  **VORSICHT Kollisionsgefahr! Vor der Höheneinstellung muss der Sitz immer in eine horizontale Position gebracht werden!**
-  **GEFAHR! Wegen erhöhter Kippgefahr – keine Gegenstände an den Schiebebogen hängen.**
-  **GEFAHR! Der Schiebebogen darf nicht zum Anheben, Tragen oder Kippen des ganzen Gerätes benutzt werden.**
-  **Zum einfachen Transport oder Lagerung des Therapiestuhls kann der Schiebebogen komplett nach vorne geklappt werden.**

Einstellung des Schiebebogenwinkels: Lösen Sie die beiden Sterngriffe (1) gegen den Uhrzeigersinn bis alle Zahnsegmente frei beweglich sind. Stellen Sie nun den Schiebebogenwinkel in die gewünschte Position ein und ziehen Sie die beiden Sterngriffe (1) im Uhrzeigersinn wieder fest. Wichtig dabei ist, dass alle Zahnsegmente ineinandergreifen.

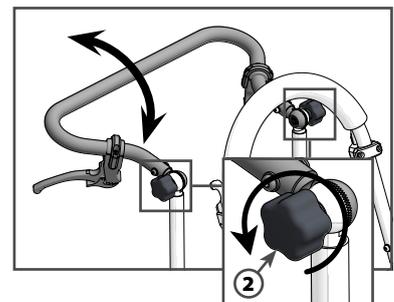
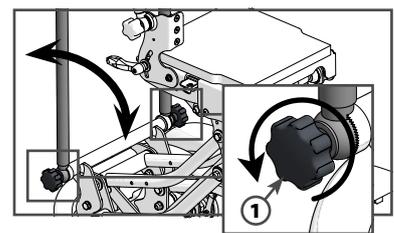


6.9 Einstellung des Schiebebogens am Outdoor-Untergestell

Der Schiebebogen des Outdoor-Untergestelles ist unten am Gestell befestigt und kann oben und unten individuell angepasst werden.

Einstellung der Neigung unten: Lösen Sie die beiden Sterngriffe (1) auf beiden Seiten gegen den Uhrzeigersinn bis alle Zahnsegmente frei beweglich sind und passen Sie den Schiebebogen in der entsprechenden Neigung an. Nun ziehen Sie die beiden Sterngriffe (1) im Uhrzeigersinn wieder fest, sodass alle Zahnsegmente ineinandergreifen.

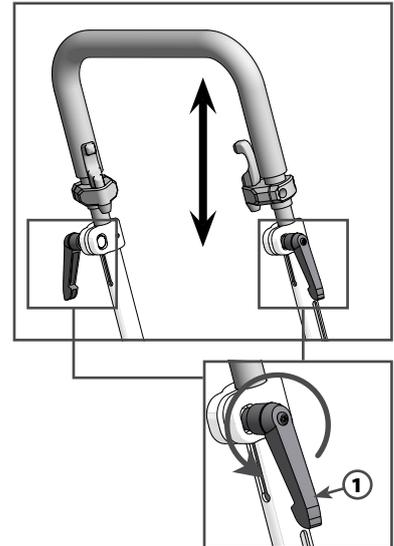
Einstellung der Neigung am Griffbogen: Lösen Sie die Sterngriffe (2) auf beiden Seiten gegen den Uhrzeigersinn bis alle Zahnsegmente frei beweglich sind. Bringen Sie den Schiebebogen in die gewünschte Neigung und ziehen Sie die beiden Sterngriffe (2) im Uhrzeigersinn wieder fest, sodass alle Zahnsegmente ineinandergreifen.



6.10 Einstellung des Schiebebogens, höhenverstellbar

-  **WARNUNG!** Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!
-  **GEFAHR!** Wegen erhöhter Kippgefahr – keine Gegenstände an den Schiebebogen hängen.
-  **GEFAHR!** Der Schiebebogen darf nicht zum Anheben, Tragen oder Kippen des ganzen Gerätes benutzt werden.
-  **GEFAHR!** Arretierung nicht entfernen oder überbrücken. Rückenrohre müssen gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert sein.
-  **WARNUNG!** Arretierung ausschließlich zur Demontage der Rückenrohre betätigen.
-  Die Einstellung der Neigung erfolgt wie in Kapitel „6.8 Schiebebogen“ beschrieben.

Einstellung der Schiebebogenhöhe: Lösen Sie die beiden Klemmhebel (1) gegen den Uhrzeigersinn und bringen Sie den Schiebebogen durch Hochziehen / Runterdrücken in die gewünschte Schiebebogenhöhe. Anschließend ziehen Sie die beiden Klemmhebel (1) im Uhrzeigersinn wieder fest.



6.11 Armlehnen

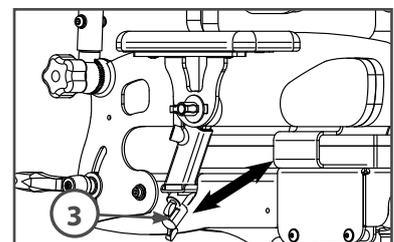
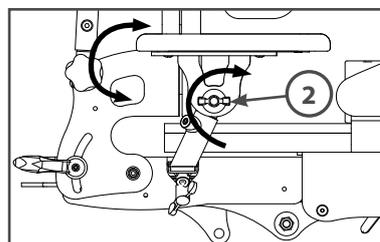
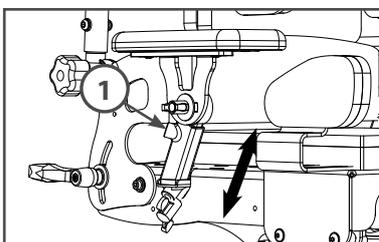
-  **WARNUNG!** Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!
-  **WARNUNG!** Die maximalen Auszugslängen sind erreicht, wenn die entsprechenden Markierungen ersichtlich sind.

Einstellung der Armlehnenhöhe: Lösen Sie den Gewindestift (1) gegen den Uhrzeigersinn und positionieren Sie die Armlehne auf die gewünschte Höhe. Nun ziehen Sie den Gewindestift (1) im Uhrzeigersinn wieder fest.

Einstellung der Armlehnenneigung: Lösen Sie die Flügelschraube (2) gegen den Uhrzeigersinn und stellen Sie die gewünschte Position der Neigung der Armlehne ein. Anschließend ziehen Sie die Flügelschraube (2) im Uhrzeigersinn wieder fest.

Einstellung der Armlehnenbreite: Lösen Sie die Flügelschraube (3) gegen den Uhrzeigersinn und passen Sie die Armlehne in der Breite an. Nun ziehen Sie die Flügelschraube (3) im Uhrzeigersinn wieder fest.

-  Wiederholen Sie die Vorgänge um die zweite Armlehne einzustellen.



6. Bedienung/Einstellung von Gerät und Zubehör

6.12 Therapietisch (optional)

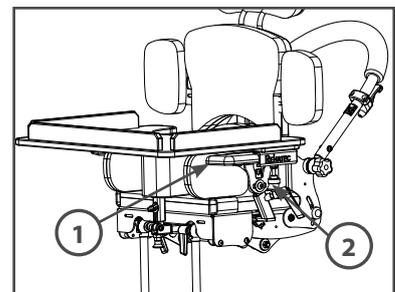
Der Therapietisch kann in der Breite, Tiefe sowie Neigung und Höhe stufenlos an die Anforderungen des Patienten angepasst werden. Er kann durch lösen von zwei Rändelschrauben problemlos abgenommen werden.

-  **Achtung Auf Klemm- und Quetschgefahr achten!**
-  **Gefahr Armlehnen müssen auf gleiche Höhe und Länge eingestellt werden. Erhöhte Verletzungsgefahr!**
-  **Achtung Die maximale Belastung des Therapietisches beträgt max. 5kg!**

Anbringen/ Abnehmen

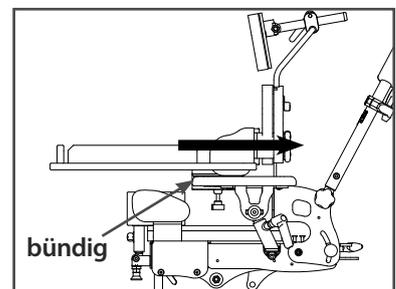
Für das Anbringen des Tisches:

Die beiden Armlehnen (1) müssen auf die gleiche Höhe gebracht werden und diese müssen fest verschraubt sein. Den Tisch auf die Armlehnen aufschieben und anschließend die beiden Rändelschrauben (2), welche sich unter der Tischplatte befinden, im Uhrzeigersinn fest anziehen.



Für das Abnehmen des Tisches:

Drehen Sie die beiden Rändelschrauben (2) gegen den Uhrzeigersinn auf. Entnehmen Sie anschließend den Tisch indem Sie diesen von den Armlehnen ziehen.



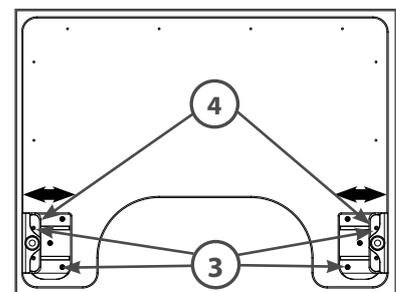
-  **Warnung Die Tischhalterung in der maximal ausgeschobenen Position muss bündig zur Armlehne abschließen- sonst besteht erhöhte Verletzungsgefahr!**

-  **Warnung Die Rändelschrauben vor jedem Gebrauch Handfest anziehen!**

Einstellung

Breitenverstellung des Tisches:

Öffnen Sie die vier Schrauben (3) gegen den Uhrzeigersinn (1-2 Umdrehungen). Stellen Sie die beiden Halter (4) auf die gewünschte Breite der Armlehnen. Drehen Sie anschließend die Schrauben (3) im Uhrzeigersinn fest.



-  **Achtung Die Einstellung der Tischbreite muss an den Armlehnen angepasst werden!**

-  **Gefahr Alle vier Schrauben müssen vor Benutzung Handfest angezogen werden! Es besteht ansonsten erhöhte Verletzungsgefahr!**

6.13 Kopfstütze (optional)



GEFAHR! Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!



Hängen Sie keine Gegenstände an die Kopfstütze!

Einstellung der Kopfstütze in der Höhe: Lösen Sie die beiden Flügelschrauben (1) gegen den Uhrzeigersinn und stellen Sie die Kopfstütze durch Hochziehen / Runterdrücken auf die gewünschte Position ein. Anschließend ziehen Sie die beiden Flügelschrauben (1) wieder fest an.

Einstellung der Kopfstütze in der Tiefe: Lösen Sie den Klemmhebel (2) gegen den Uhrzeigersinn und stellen Sie die Kopfstütze durch Drücken / Ziehen in der Tiefe ein. Nun ziehen Sie den Klemmhebel (2) im Uhrzeigersinn wieder fest.

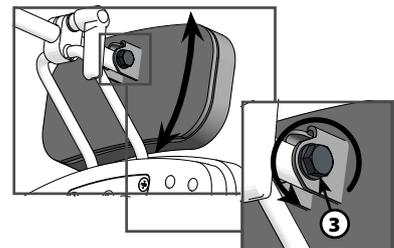
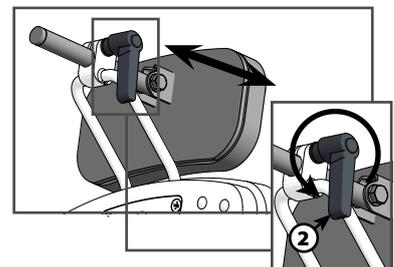
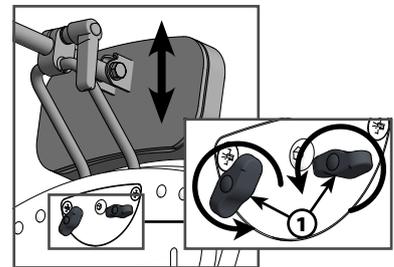


GEFAHR! Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn das Rohr noch 1 cm aus der Halterung herausragt.

Einstellung der Kopfstütze in der Neigung: Lösen Sie die Sechskantschrauben (3) gegen den Uhrzeigersinn und bringen Sie die Kopfstütze in die gewünschte Position. Anschließend ziehen Sie die Sechskantschrauben (3) im Uhrzeigersinn wieder fest.



GEFAHR! Kontrollieren Sie immer die sichere Position des Kopfes des Patienten. Freies Atmen des Patienten muss gewährleistet sein!



6.14 Seitenführungspelotten (optional)

Die Seitenführungspelotten übernehmen den seitlichen Halt im Thoraxbereich.



GEFAHR! Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!

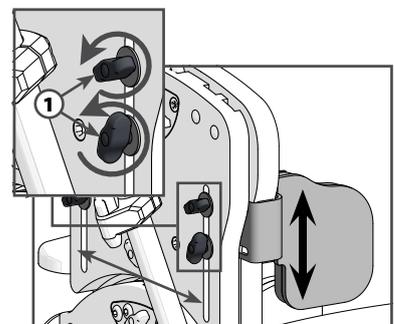
Einstellung der Seitenführungspelotten: Lösen Sie die beiden Flügelschrauben gegen den Uhrzeigersinn und führen Sie folgende Schritte aus:

Einstellung der Höhe: Verstellen Sie die Seitenführungspelotten auf die gewünschte Höhe indem Sie die Pelotten nach oben oder unten schieben.

Einstellung der Breite: Verstellen Sie die Seitenführungspelotten auf die gewünschte Höhe indem Sie die Pelotten nach innen oder nach außen schieben. Anschließend ziehen Sie die Flügelschrauben im Uhrzeigersinn wieder fest.



Wiederholen Sie den Vorgang, um die zweite Pelotte anzupassen.

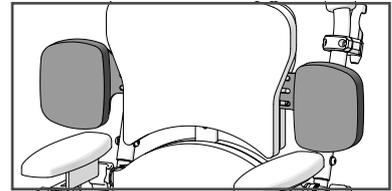


6. Bedienung/Einstellung von Gerät und Zubehör

6.15 Armführungen (optional)

Die Armführung dient als Anlage für den Oberarm und verhindert ein Überstrecken nach hinten.

- i** Die Armführungen sind in Verbindung mit den Seitenführungs-pelotten höhen- und breitenverstellbar (s. Kapitel „6.14 Seitenführungs-pelotten“).



6.16 Beckenpelotten (optional)

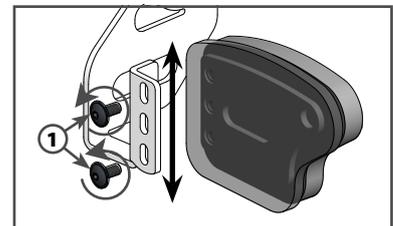
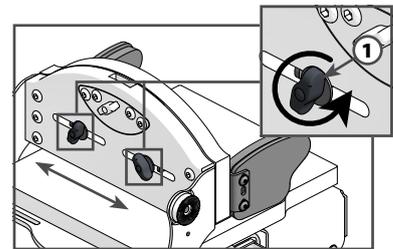
Die Beckenpelotten führen die Position des Beckenbereichs. Sie können in der Breite und Höhe verstellt werden.

- !** **GEFAHR! Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!**

Einstellung der Beckenpelottenbreite: Lösen Sie die Flügelschrauben (1) gegen den Uhrzeigersinn und passen Sie die Beckenpelotten links/rechts entsprechend in der Breite an. Danach ziehen Sie die Flügelschrauben (1) im Uhrzeigersinn wieder fest an.

Einstellung der Beckenpelottenhöhe: Öffnen Sie den Reißverschluss der entsprechenden Bezüge und nehmen Sie die Bezüge ab. Lösen Sie die beiden Innensechskantschrauben (1) der jeweiligen Beckenpelotten und positionieren Sie die Beckenpelotten in der gewünschten Position. Nun ziehen Sie die beiden Innensechskantschrauben (1) der jeweiligen Beckenpelotten wieder fest an und beziehen Sie die beiden Beckenpelotten wieder mit den Bezügen. Zuletzt schließen Sie den entsprechenden Reißverschluss.

- !** **GEFAHR! Es müssen immer zwei Schraubenlöcher verwendet werden!**

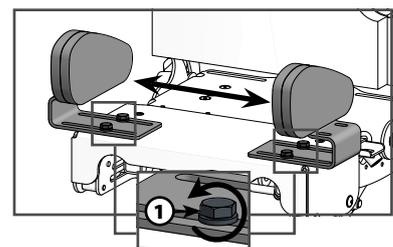


6.17 Oberschenkelführungen (optional)

Die Oberschenkelführung vermeidet ein nach Außen driften der Beine. Sie sind in der Breite und Höhe verstellbar.

- !** **GEFAHR! Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!**

Einstellung der Oberschenkelführungsbreite: Lösen Sie die beiden Sechskantschrauben (1) der jeweiligen Oberschenkelführung und stellen Sie die entsprechende Position der Oberschenkelführungen ein. Anschließend fixieren Sie die beiden Sechskantschrauben (1) der jeweiligen Oberschenkelführung in der gewünschten Position.

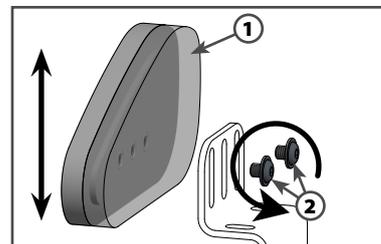


Einstellung der Oberschenkelführungshöhe und -tiefe: Öffnen Sie den Reißverschluss des Pelottenbezugs und nehmen Sie den Bezug und das Polster (1) ab. Im nächsten Schritt lösen Sie die Innensechskantschrauben (2). Jetzt folgen Sie den weiteren Schritten:

Höhenverstellung: Schieben Sie die Oberschenkelführung in die erforderliche Position.

Tiefenverstellung: Entfernen Sie die Innensechskantschrauben und positionieren Sie die Oberschenkelführung in der gewünschten Position.

Drehen Sie die beiden Schrauben (2) im Uhrzeigersinn wieder fest. Stecken Sie nun das Polster (1) auf das Pelottenblech und stülpen Sie den Bezug über das Polster. Zuletzt ziehen Sie den Reißverschluss entsprechend zu.



Wiederholen Sie den Vorgang, um die zweite Oberschenkelführung einzustellen.

6.18 Oberschenkelführungen (optional)

Der Abduktionskeil ist für die Spreizung der Beine/Knie konzipiert. Er kann in der Höhe und Tiefe verstellt werden und ist zusätzlich abklappbar.



GEFAHR! Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!

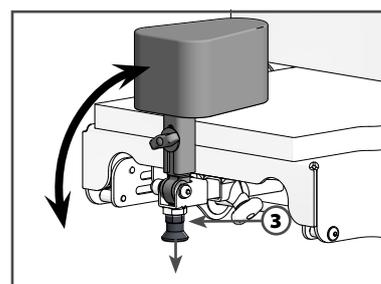
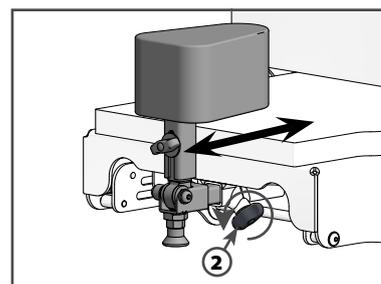
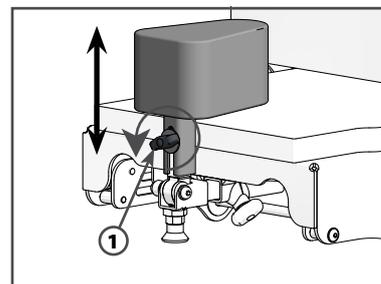
Einstellung der Abduktionskeilhöhe: Lösen Sie die Flügelschraube (1) gegen den Uhrzeigersinn und schieben Sie den Abduktionskeil in die gewünschte Höhe. Ziehen Sie nun die Flügelschraube (1) wieder fest an.



GEFAHR! Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Unterlegscheibe der Flügelschraube bündig mit der Kante abschließt.

Einstellung der Abduktionskeiltiefe: Lösen Sie die Flügelschraube (2) gegen den Uhrzeigersinn und verstellen Sie den Abduktionskeil in die gewünschte Position. Ziehen Sie die Flügelschraube (2) wieder fest an.

Abklappen des Abduktionskeils: Ziehen Sie den Arretierbolzen (3) nach unten und halten Sie den Arretierbolzen dabei fest. Nun können Sie den Abduktionskeil nach unten abklappen. Wenn Sie die Ausgangsposition wieder einnehmen möchten, dann klappen Sie den Abduktionskeil wieder nach oben bis der Arretierbolzen (3) hörbar einrastet.



6. Bedienung/Einstellung von Gerät und Zubehör

6.19 Fußbank, durchgehend (optional)

Die Fußbank kann in Höhe, Tiefe und Neigung eingestellt werden.



GEFAHR! Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!



GEFAHR! Beim Hinsetzen und Aufstehen nicht auf die Fußbank steigen – es besteht Kippgefahr!

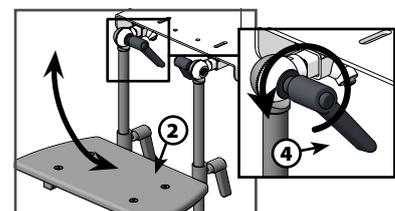
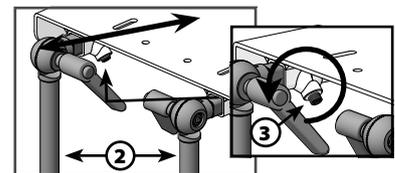
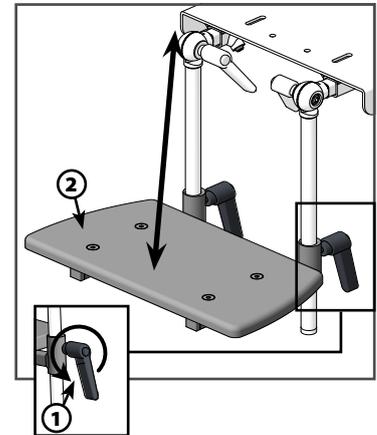
Einstellung der Fußbankhöhe: Lösen Sie die beiden Klemmhebel (1) gegen den Uhrzeigersinn und stellen Sie die Fußbank (2) auf die gewünschte Höhe ein. Danach ziehen Sie die beiden Klemmhebel (1) im Uhrzeigersinn wieder fest.



GEFAHR! Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Enden der Fußbankführung bündig mit der Halterung abschließen.

Einstellung der Fußbanktiefe: Lösen Sie die beiden Madenschrauben (3) gegen den Uhrzeigersinn und stellen Sie die Kniewinkel (2) in der erforderlichen Tiefe ein. Anschließend fixieren Sie die beiden Madenschrauben (3) im Uhrzeigersinn!

Einstellung der Fußbankkniewinkel: Lösen Sie die beiden Klemmhebel (4) gegen den Uhrzeigersinn bis beide Zahnsegmente ohne Geräusche beweglich sind. Nun können Sie die Fußbank (2) im gewünschten Winkel einstellen und die beiden Klemmhebel (4) im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen. Die Zahnsegmente sollten danach entsprechend ineinandergreifen.



6.20 Fußbank, geteilt (optional)

Die geteilte Fußbank (1) kann zusätzlich zu den Standard-Einstellungsmöglichkeiten der durchgehenden Fußbank individuell in der Höhe und seitlich im Winkel verstellt werden.



Die Einstellung von Fußbankhöhe, -tiefe und -winkel erfolgt wie im Kapitel „6.19 Einstellung der Fußbank durchgehend“ beschrieben.

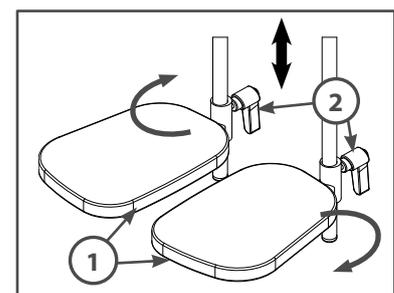


GEFAHR! Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!



GEFAHR! Beim Hinsetzen und Aufstehen nicht auf die Fußbank steigen – es besteht Kippgefahr!

Einstellung der horizontalen Fußbankposition: Lösen Sie die beiden Klemmhebel (2) gegen den Uhrzeigersinn und bringen Sie die beiden Fußbänke (1) in die gewünschte Stellung. Anschließend ziehen Sie beide Klemmhebel (2) wieder im Uhrzeigersinn fest.



Einstellung der Fußbankpositionen: Lösen Sie jeweils die 4 Innensechskantschrauben (3) der jeweiligen Fußbank gegen den Uhrzeigersinn und positionieren Sie die jeweilige Fußbank entsprechend Ihren Anforderungen. Danach ziehen Sie die 4 Innensechskantschrauben (3) der jeweiligen Fußbank im Uhrzeigersinn wieder fest.

Optional kann die geteilte Fußbank mit einem Kugelgelenk (4) für Spitzfußkorrektur ausgestattet werden.

Einstellung des Fußwinkels mit einem Kugelgelenk

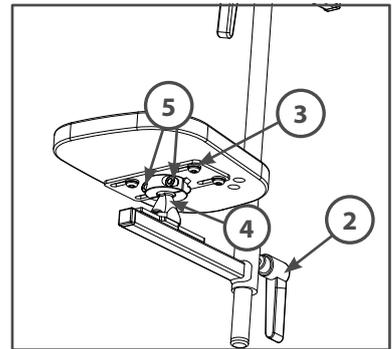
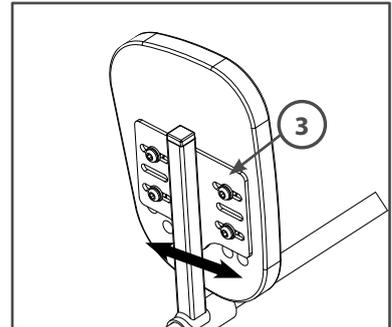
Lösen Sie die beiden Sechskantschrauben (5) gegen den Uhrzeigersinn und stellen Sie die Fußbank in der gewünschten Neigung ein. Danach ziehen Sie die beiden Sechskantschrauben (5) wieder fest.



Die Einstellung von der Tiefe und Fußbankwinkel erfolgt wie im Kapitel „Fußbankaufnahme / Kniewinkel“ beschrieben.



GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

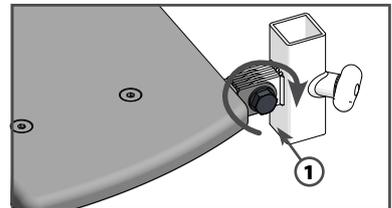


6.21 Fußwinkel verstellbar und der Hochklappmechanik (optional)



GEFAHR! Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!

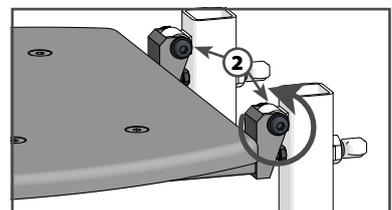
Einstellung der Fußwinkel, verstellbar: Lösen Sie die beiden Sechskantschrauben 1 gegen den Uhrzeigersinn und stellen Sie die Fußbank in der gewünschten Neigung ein. Danach ziehen Sie die beiden Sechskantschrauben 1 wieder fest



Einstellung der Hochklappmechanik: Die Hochklappmechanik kann zum vereinfachten Ein- und Aussteigen nach oben geklappt werden. Durch lösen der Innensechskantschrauben 2 können Sie den entsprechenden Neigungswinkel einstellen.



GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!



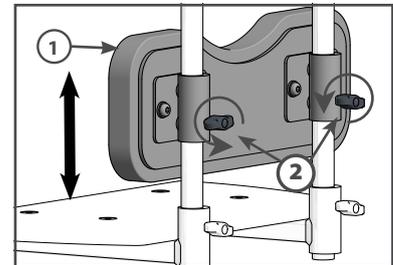
6. Bedienung/Einstellung von Gerät und Zubehör

6.22 Wadenpolster

Das Wadenpolster (durchgehend oder geteilt) dient dem zusätzlichen Komfort des Patienten bei der Positionierung der Beine.

Einstellung der Wadenpolsterhöhe

Lösen Sie die entsprechenden Flügelschrauben (2) gegen den Uhrzeigersinn. Nun können Sie das Wadenpolster (1) in der Höhe einstellen und die Flügelschrauben (2) im Uhrzeigersinn wieder festziehen.



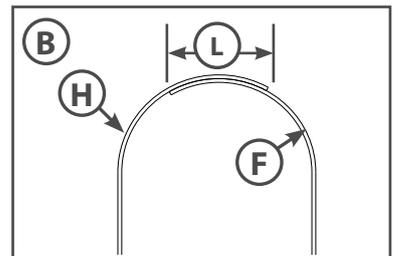
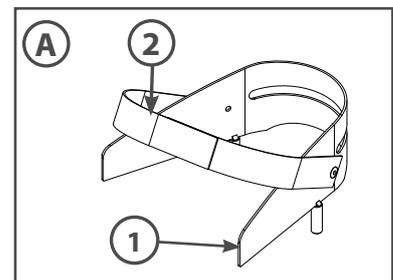
- i** Die Einstellung von der Tiefe erfolgt wie im Kapitel „Fußbankaufnahme / Kniewinkeln“ beschrieben.
- i** Das geteilte Wadenpolster kann individuell in der Höhe verstellt werden.

6.23 Fußschalen

Die Fußschalen (1) dienen dazu, die Füße bei Bedarf fest auf dem Fußbrett zu positionieren und mit Fußriemen (2) durch Klettverschluss zu sichern (Bild A).

Um den Klettverschluss zu öffnen, ziehen Sie an der Kante des oberen Riemens bis zur Öffnung, während Sie den unteren Riemen festhalten.

Um den Klettverschluss zu schließen (Bild B), platzieren und halten Sie zunächst das Band mit den oberen Haken (H) an der gewünschten Stelle und legen Sie dann mit etwas Spannung das andere Band mit Flausch (F) darauf und drücken Sie es über die gesamte Überlappungslänge (L) leicht an.



- !** **WARNUNG** Für eine sichere Befestigung von Klettverschluss (Bild B) ist es erforderlich, dass die Überlappungslänge (L) der Haken (H) und Flausch (F) mindestens die Hälfte der ganzen Hakenlänge beträgt!
- !** **WARNUNG** Wenn vorhanden, soll der Patient nur mit entsprechendem Schuhwerk in dem Gerät sitzen.
- !** **WARNUNG** Aufgrund von Verschleiß im Laufe der Zeit oder möglicher Verschmutzung verliert der Klettverschluss seine haftenden Eigenschaften. Sollten die Riemen verschmutzt oder abgenutzt sein, müssen die beide Riemen umgehend durch neue ersetzt werden! Wenden Sie sich für einen Ersatz an Ihren Händler.

6.24 Begurtungs- Montagesätze (optional)

Die Positionierungshilfen und Gurte ermöglichen individuelle Einstellungen an die Anforderungen des Patienten.



GEFAHR! Alle Gurte müssen sicher angelegt und befestigt sein.



GEFAHR! Die Gurte dürfen nicht in sich verdreht sein!



GEFAHR! Kontrollieren Sie die Gurte in regelmäßigen Abständen!

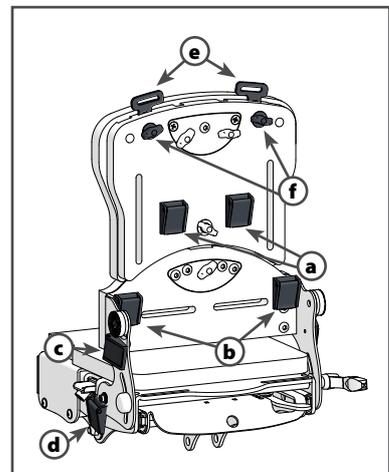


Die Befestigung der Positionierungshilfen und Gurte sollte so gewählt werden, dass der Patient ausreichend gesichert ist, ohne den Komfort einzuschränken.

Einstellung der Gurtführungen und -befestigungen: Die entsprechenden Klappschnallen (a), (b), (c) und d sowie die Gurtführungen (e) sind bereits vormontiert. Für die Einstellung einer optimalen Gurtführung lösen Sie die beiden Flügelschrauben (f) am Rücken und verstellen Sie die beiden Gurtführung in die erforderliche Position. Danach ist es erforderlich die beiden Gurtführungen durch die beiden Flügelschrauben (f) zu fixieren. Die Gurtführungen können auch spiegelbildlich nach Außen zeigend montiert werden!



Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Schwierigkeiten haben, die Halterungen selbst zu installieren, oder wenn die erforderlichen Teile nicht im Bausatz enthalten sind.



6.25 Brustschultergurt/Leibchen

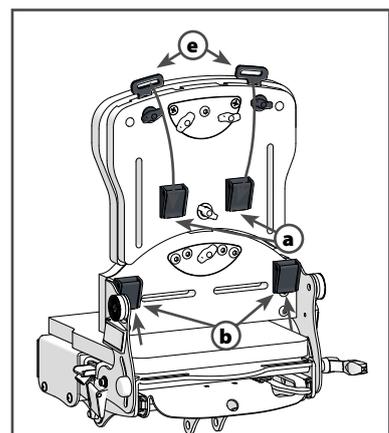
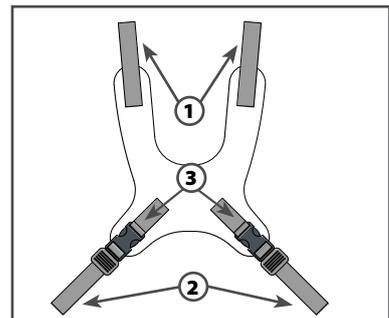
Montage der Brustschultergurte/Leibchen: Der Brustschultergurt/das Leibchen wird mittels der jeweiligen Schultergurtbänder (1) und (2) am Rücken außen befestigt, indem Sie die jeweiligen Gurtbänder (1) (durch die Gurtlaschen e führen) und (2) an den (4) Klappschnallen (a) und (b) am Rücken befestigen.

Einstellung der Brustschultergurte/Leibchen: Die Einstellung der Begurtung erfolgt zunächst durch das Verstellen der Gurtbänder an den jeweiligen Klappschnallen. Die Feineinstellung kann anschließend über die beiden Steckschnallen (3) erfolgen. Die Begurtung sollte je nach Anforderung des Patienten entsprechend fixiert werden!

Vor dem Herausnehmen des Patienten ist es erforderlich, dass Sie die beiden Steckschnallen (3) und die beiden Klappschnallen (a) entsprechend öffnen.



GEFAHR! Kontrollieren Sie immer die sichere Position des Kopfes des Patienten und Begurtung. Freies Atmen des Patienten muss gewährleistet sein!



6. Bedienung/Einstellung von Gerät und Zubehör

6.26 4-Punkt-Oberkörpergurt (optional)

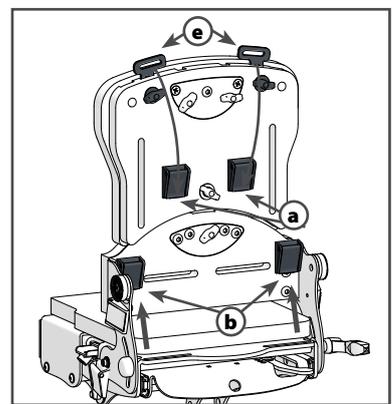
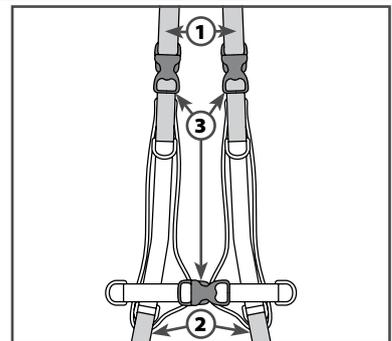
Montage des 4-Punkt-Oberkörpergurtes: Der 4-Punkt-Oberkörpergurt wird mittels der jeweiligen Schultergurtbänder (1) und (2) am Rücken außen befestigt, indem Sie die jeweiligen Gurtbänder (1) (durch die Gurtlaschen (e) führen) und (2) an den 4 Klappschnallen (a) und (b) am Rücken befestigen.

Einstellung des 4-Punkt-Oberkörpergurtes: Die Einstellung des 4-Punkt-Oberkörpergurtes erfolgt zunächst durch das Verstellen der Gurtbänder an den Klappschnallen. Die Feineinstellung kann anschließend über die Steckschnallen (3) erfolgen. Die Begurtung sollte je nach Anforderung des Patienten entsprechend fixiert werden!

Vor dem Herausnehmen des Patienten ist es erforderlich, dass Sie die beiden Steckschnallen (3) und die beiden Steckschnallen (a) entsprechend öffnen.



GEFAHR Kontrollieren Sie immer die sichere Position des Kopfes des Patienten und Begurtung. Freies Atmen des Patienten muss gewährleistet sein!



6.27 4-Punkt-Beckengurt (optional)

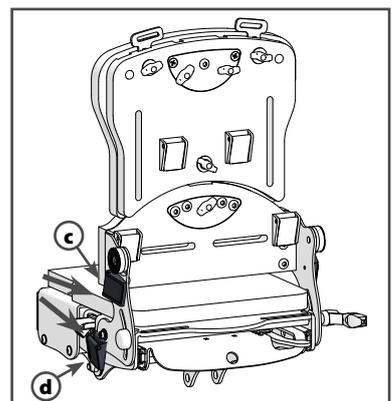
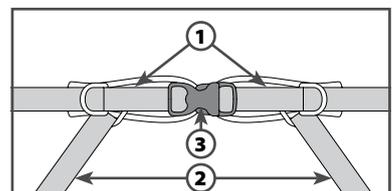
Montage des 4-Punkt-Beckengurtes: Der 4-Punkt-Beckengurt kann mittels der Gurtbänder (1) und (2) in den jeweiligen Klappschnallen (c) und (d) befestigt werden, indem Sie die Gurtbänder einführen und entsprechend fixieren.

Einstellung des 4-Punkt-Beckengurtes: Einstellung des 4-Punkt-Gurtes erfolgt zunächst durch das Verstellen der Gurtbänder an den Klappschnallen. Die Feineinstellung kann anschließend über die Steckschnalle (3) erfolgen.

Der 4-Punkt-Gurt sollte je nach Anforderung des Patienten entsprechend fixiert werden! Vor dem Herausnehmen des Patienten ist es erforderlich, dass Sie die Steckschnalle (3) entsprechend öffnen.

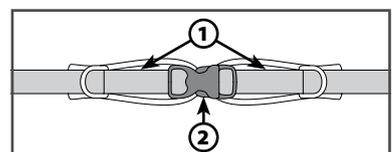


GEFAHR! Alle Begurtungen müssen anforderungsgerecht angelegt und sicher befestigt sein!



6.28 2-Punkt-Beckengurt (optional)

Montage des 2-Punkt-Beckengurtes: Der 2-Punkt-Beckengurt kann mittels der Gurtbänder (1) in den jeweiligen Klappschnallen (c) befestigt werden, indem Sie die Gurtbänder einführen und entsprechend fixieren.

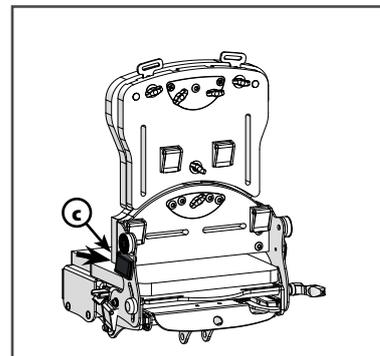


Einstellung der Sitzhose: Die Einstellung des 2-Punkt-Beckengurtes erfolgt zunächst durch das Verstellen der Gurtbänder an den Klappschnallen. Die Feineinstellung kann anschließend über die Steckschnalle (2) erfolgen. Der 2-Punkt-Beckengurt sollte je nach Anforderung des Patienten entsprechend fixiert werden!

Vor dem Herausnehmen des Patienten ist es erforderlich, dass Sie die Steckschnalle (2) entsprechend öffnen.



GEFAHR! Alle Begurtungen müssen anforderungsgerecht angelegt und sicher befestigt sein!



6.29 Pelvi.Loc (optional)

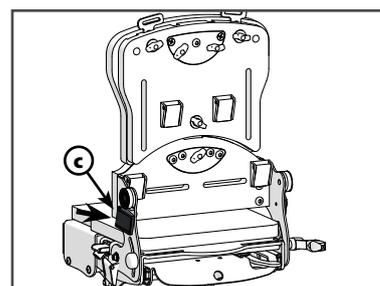
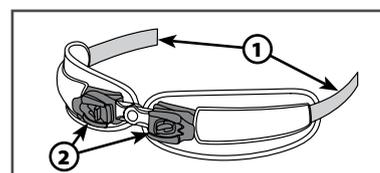
Montage des Pelvi.Loc: Um den Pelvi.Loc zu befestigen ist es erforderlich, dass Sie das jeweilige Gurtband (1) in die Klappschnallen (c) einführen und dann entsprechend fixieren.

stellung des Pelvi.Locs: Die Einstellung des Gurtes erfolgt einmal durch das Verstellen der Gurtbänder über die Klappschnallen. Die Feineinstellung können Sie über den Rasterverschluss realisieren. Wichtig dabei ist, dass sich das Gelenk der Rasterverstellung in der Körpermitte befinden. Der Pelvi.Loc sollte je nach Anforderung des Patienten entsprechend fixiert sein!

Vor dem Herausnehmen des Patienten ist es erforderlich, dass Sie den Rasterverschluss (2) öffnen.



GEFAHR! Alle Begurtungen müssen anforderungsgerecht angelegt und sicher befestigt sein!



6.30 Sitzhose (optional)

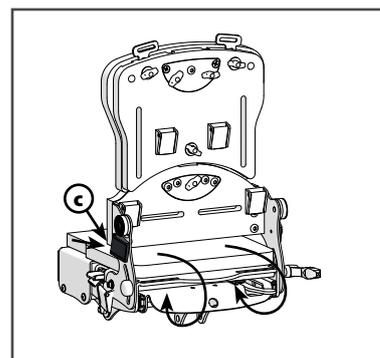
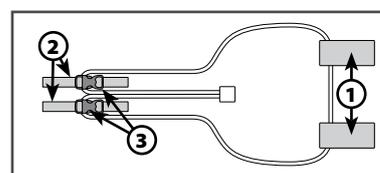
Montage der Sitzhose: Die Sitzhose wird mittels Gurtbändern (1) unter der Sitzeinheit befestigt, indem Sie die Gurtbänder durch die Langlöcher am hinteren Teil der Sitzfläche durchführen und unter der Sitzfläche am vorgesehenen Flauschband ankletten!

Einstellung der Sitzhose: Die Einstellung der Sitzhose erfolgt zunächst durch das Verstellen der Gurtbänder (2) an den Klappschnallen (c). Die Feineinstellung kann anschließend über die Steckschnallen (3) erfolgen. Die Sitzhose sollte je nach Anforderung des Patienten entsprechend fixiert werden!

Vor dem Herausnehmen des Patienten ist es erforderlich, dass Sie die Steckschnallen (3) entsprechend öffnen.



GEFAHR! Alle Begurtungen müssen anforderungsgerecht angelegt und sicher befestigt sein!



7. Reinigung und Desinfektion

Der Anwender ist für die regelmäßige Wartung und Pflege verantwortlich.

Bei Reklamationen oder Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Leistungserbringer /Händler!

7.1 Sicherheitshinweise zur Reinigung und Desinfektion

-  **GEFAHR** Eine vernachlässigte, unzureichende oder falsch ausgeführte (unter der Verwendung falscher Mittel oder Verfahren) Reinigung oder Desinfektion kann ein ernstes Risiko für den Bediener und Patienten darstellen!
-  **GEFAHR** Wartungs-, Reinigungs-, Reparatur- und Einstellarbeiten dürfen nur ohne den Patienten im Gerät durchgeführt werden!
-  **GEFAHR** Vor etwaigen technischen Arbeiten und Reinigungsprozessen am Elektrogerät ist der Netzstecker zu ziehen!
-  **GEFAHR** Bei Reinigung und Desinfektion Rückstände von verwendeten Mitteln vollständig entfernen, um Vergiftungen, Reizungen und allergische Reaktionen zu vermeiden!
-  **VORSICHT** Keine scheuernden Mittel und Tücher für die Reinigung des Geräts verwenden!
-  **WARNUNG** Pflege- und Sicherheitshinweise zur Verwendung der jeweiligen Reinigungs- / Desinfektionsmittel beachten!
-  **WARNUNG** Stark verunreinigte, rissige, löchrige und kontaminierte Schaumstoffteile, die eine Klebeverbindung zu Trägerelementen haben, sind auszutauschen. Eine Reinigungsmöglichkeit ist für diese Teile nicht vorgesehen!
-  **VORSICHT** Es sind keine Reinigungsmittel mit Lösungsmitteln zu verwenden, wenn diese die Struktur und die Konsistenz von Holz, Holzoberflächen und Lacküberzügen, Schaum-/Kunststoffen, Kunststoffoberflächen (Benzol, Toluol, Aceton, etc.) sowie Metalllackierungen und -beschichtungen beeinflussen können.
-  **WARNUNG** Bei Kontakt mit Feuchtigkeit darf der Therapiestuhl nicht verwendet werden. Es muss dann für eine unmittelbare Trocknung gesorgt werden!
-  **VORSICHT** Das Produkt und sein Zubehör sind nicht für eine maschinelle Reinigung bestimmt.
-  **VORSICHT** Das Produkt und sein Zubehör sind nicht zum Säubern durch Besprühen und Abwaschen mit Druck- oder Dampfreinigern bestimmt! Es dürfen keine Hochdruckreiniger verwendet werden!
-  **VORSICHT** Es dürfen keine keimtötenden oder sonstigen Bestrahlungen zwecks Desinfektion angewandt werden, wenn die Bestrahlung eine direkte Auswirkung auf Holz, Kunststoffe und Metalle sowie ihre Oberflächen und Beschichtungen haben kann.
-  **VORSICHT** Das Verdünnen der Reinigungs- und Desinfektionsmittel ist nur gemäß den Anweisungen jeweiliger Hersteller erlaubt!
-  **VORSICHT** Alle weichen und textilen Komponenten müssen vor der Grundreinigung abgebaut werden!
-  **VORSICHT** Nach der Reinigung oder Desinfektion müssen alle weichen und textilen Teile vollständig getrocknet werden, bevor sie wieder am Gerät angebracht werden!

-  **VORSICHT** Für die Reinigung eines medizinischen Geräts ist ausschließlich sein Besitzer verantwortlich. Unterlassung der Reinigung kann zum Verlust der Gerätegarantie führen sowie klinischen Zustand und Sicherheit von Nutzern und/oder Betreuern beeinträchtigen.
-  **GEFAHR** Stromschlaggefahr! Elektrische Komponenten dürfen nicht ins Wasser eingetaucht oder mit Wasser überschüttet werden!
-  **GEFAHR** Befolgen Sie diese Anweisungen sowie die vom Reinigungsmittelhersteller vorgeschriebene Dosierung.
-  **VORSICHT** Verbindungskabel müssen während der Reinigung eingesteckt bleiben, um ein Eindringen von Wasser zu vermeiden. Alle freien Steckdosen müssen mit Blindstopfen besetzt sein!
-  **WICHTIG** Manche Flüssigkeiten, die in der Gesundheitspflege benutzt werden, können dauerhafte Flecken verursachen! Testen Sie das Reinigungsmittel an einem kleinen/unsichtbaren Bereich der Oberfläche.

7.2 Allgemeines Reinigungs- und Desinfektionsprozess

Die folgenden Komponenten entfernen und separat reinigen oder falls es ist nicht möglich geschützt gegen Reinigungsmittel: Zubehör, Kissen/gepolsterten Elementen, Holzteile, Netzteile (Antrieb, Batterie und Handbedienung).

Um eine Entfettung der Kolbenstange zu vermeiden, sollte der Antrieb vor der Reinigung auf den kleinsten Hub und lastfrei eingefahren werden.

Sehen Sie Tabelle (A) für Anwendungshäufigkeit zur Reinigung & Desinfektion für verschiedene Komponenten des Geräts.

-  **WICHTIG** Information zum Wiedereinsatz finden sie in Kapitel „Wiedereinsatz und Patientenwechsel“

Tabelle A: Anwendungshäufigkeit zur Reinigung & Desinfektion

Gerätekomponente	Täglich	Wöchentlich	Monatlich	Jährlich	Patientenwechsel	Vollständige Reinigung	Wiedereinsatz
Bedienelemente: Klemmelemente, Auslöse-/Bremshebeln, Schiebegriff, usw.	o	o	o	+	o	+	+
Armllehne, Fußbrette, Tische, Radschutz oder angliche feste Kontaktoberflächen	o	o	+	+	+	+	+
Handschalter (Fernbedienung)	o	o	o	+	o	+	+
Kabeln, Elektrosteuerng	-	-	+	+	-	+	+
Antriebe (z.B.: h. Pumpe/Gasdruckfeder/Motor)	-	-	o	+	-	+	+
Transportrollen	-	-	o	+	o	+	+
Textilbezüge / Gurte / Textilelemente	o	o	o	+	+	+	+
Bezüge / Begurtung aus Kunstleder	o	o	o	+	+	+	+

7. Reinigung und Desinfektion

Polstern *	o	o	o	o	o	x	x
Rahmen, Halterungen, Konstruktionselemente	o	o	o	+	o	+	+

* auf Metallteile geklebte Polster können nicht sicher gereinigt und desinfiziert werden und müssen nach Bedarf komplett durch neue Baugruppen ersetzt werden.

+ = nötig; o = empfohlen/nach Bedarf; – = nicht nötig; x = nur Ersatz/Entsorgung

7.3 Grundreinigung vor dem ersten Gebrauch / Lagerung

Beim Auspacken des Geräts ist eine visuelle Inspektion aller sichtbaren Oberflächen auf Verschmutzungen, Beschädigungen oder fremde Substanzen durchzuführen.

Jedes Gerät ist vor dem ersten Gebrauch komplett (außer Schaumpolster) zu säubern und zu desinfizieren. Es wird empfohlen, das Gerät und das Zubehör mindestens alle 2-3 Wochen oder nach Bedarf einer Grundreinigung zu unterziehen. Detaillierte Informationen zur Anwendungshäufigkeit siehe Tabelle (A). Lassen Sie sich bei der Auswahl des Reinigungsmittels und seiner Verdünnung stets vom Hersteller der Reinigungsmittel beraten entsprechend der unten stehenden Materialtabelle (B).

Vor der Lagerung muss das Gerät komplett (mit allem Zubehör), wie es bei Wiedereinsatz ist, gesäubert und desinfiziert werden.

Wenn das Gerät zum Wiedereinsatz kommt, müssen alte Polster und gepolsterte Teile erneuert werden. Die Bezüge können weiter verwendet werden.

7.4 Reinigung bei bestimmungsgemäßem Gebrauch (auch im häuslichen Bereich)

Es wird empfohlen, alle Teile des Geräts, die von Patienten und Bedienpersonen berührt wurden, sowie alle Griffe und Zubehörteile, täglich zu säubern.

Nutzen Sie ein weiches Tuch, warmes Wasser und ein mildes Reinigungsmittel, um Schmutz zu entfernen und das Produkt zu reinigen. Verschüttete Flüssigkeiten sollten so bald wie möglich entfernt werden.

Verwenden Sie nie Polierpulver, Stahlwolle oder andere Materialien und Reinigungsmittel, die Oberfläche des Geräts beschädigen können.

Niemals starke Säuren oder Laugen verwenden. Der optimale pH-Wert ist 6 – 8.

Nach Bedarf sind gepolsterte Elemente zu waschen oder zu ersetzen.

Abnehmbare Schaumstoffpolstern (ohne metallische Teile) und Bezüge aus Textilgewebe (nicht aus Kunstleder) sind beim max. 40 °C in der Waschmaschine waschbar.

Die Polsterteile aus Schaumstoff reinigen Sie in einer Wanne/Waschbecken mit warmem Wasser indem Sie etwas Waschmittel dazu geben und ca. 1 Stunde einwirken lassen. Danach mit klarem Wasser abspülen und zum Trocknen aufhängen.

Eine anschließende Verwendung des Geräts ist nur für vollständig trockene und saubere Geräte zulässig.

7.5 Reinigung und Desinfektion bei Patientenwechsel

Bevor der Therapiestuhl zur Therapie mit einem neuen Patienten eingesetzt wird, muss er sorgfältig vorbereitet werden:

- Alle harten Oberflächen, mit denen der Patient in Kontakt kommt, müssen gereinigt und mit einem Desinfektionsmittel behandelt werden.
- Alle Bezüge (aus Kunstleder) müssen gereinigt und mit einem Desinfektionsmittel behandelt werden.

7.6 Reinigung und Desinfektion bei Wiedereinsatz

Bevor der Therapiestuhl wieder eingesetzt wird, muss er sorgfältig vorbereitet werden:

- Alle harten Oberflächen, mit denen der Patient in Kontakt kommt, müssen gereinigt und mit einem Desinfektionsmittel behandelt werden.
- Alle Bezüge / Begurtungen müssen gereinigt und mit einem Desinfektionsmittel behandelt werden (wenn möglich).
- Bei der Verschmutzung müssen alle Bezüge, Schaumstoffelemente und vorhandene Begurtung gereinigt oder erneuert werden!
- Alle Polster und gepolsterte Elementen müssen ersetzt werden!

7.7 Auswahl von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln

Lassen Sie sich bei der Auswahl des Reinigungs-/Desinfektionsmittels und seiner Verdünnung stets vom Hersteller der Reinigungsmittel beraten entsprechend der untenstehenden Materialtabelle (B).



WICHTIG Manche Flüssigkeiten, die in der Gesundheitspflege benutzt werden, können dauerhafte Flecken verursachen! Testen Sie das Reinigungsmittel zuerst an einem kleinen/unsichtbaren Bereich der Oberfläche.

Tabelle B: Liste der verwendeten Materialien

Teil des Geräts	Material
Rollen	ABS, S-Z, PA 66, TPE
Metallische Komponenten des Geräts	S -P/-C/-Z, ALU-E
Steckschnalle	POM / PA 66
Gleitelemente	PTFE / POM
Schrauben, Stifte, Muttern	S -Z/-N, ES
Holzteile edelfurniert / massiv	PU-Schichtlack
Bezüge aus Kunstleder	PVC -Compound, BW/ P-Gestrick, PU
Bezüge aus Textilien	P, PA
Polsterteile	PU-Schaum
Begurtung	P, PA

Material	Abkürzung
S-P*	Stahl, pulverbeschichtet**
S-C	Stahl, verchromt
S-Z	Stahl, verzinkt
S-N	Stahl, vernickelt
ALU-E	Aluminium, eloxiert
ES	Rostfestes Eisen (Edelstahl)
POM	Polyoxmethylen
PTFE	Polytetrafluoroethylene
PU	Polyurethan
PA	Polyamid
P	Polyester
PVC	Polyvinylchlorverbindung
TPE	Thermoplastische Elastomere
BW	Baumwolle

7. Reinigung und Desinfektion

*alle Stoffe für Pulverbeschichtung sind auf Basis Epoxidharz/Polyester

Beispielsweise können Sie Produkte folgender Hersteller von Reinigungs-/Desinfektionsmitteln betrachten: Dr. Schumacher GmbH, Bode Chemie GmbH, Schülke & Mayr GmbH, Ecolab GmbH, B. Braun Melsungen AG, Dürr Dental AG und Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH.

7.8 Reinigung/Desinfektion fester Oberflächen

Es wird nur die Verwendung von Reinigungs- und CE-zertifizierte Desinfektionsmitteln erlaubt, welche zum Säubern von medizinischen Geräten bestimmt sind und den optimalen pH-Wert von 6,5 – 7,5 besitzen.

Reinigung von:

- beschichteten und lackierten Metalloberflächen
- beschichteten und lackierten Holzoberflächen
- harten Kunststoffoberflächen von Sterngriffen, Flügelschrauben, Klemmhebeln

erfolgt am besten mit einem weichen, trocknen Handtuch, einem leicht feuchten Mikrofasertuch und lauwar-
men Wasser (mit oder ohne Reinigungsmittel).

Desinfektion von:

- beschichteten und lackierten Metalloberflächen
- beschichteten und lackierten Holzoberflächen
- harten Kunststoffoberflächen von Sterngriffen, Flügelschrauben, Klemmhebeln

erfolgt am besten mit weichen Reinigungstüchern aus Papier und Mikrofaser. Das Desinfektionsmittel darf nicht auf das Produkt gesprüht werden. Hierzu ein weiches Tuch einsprühen und das Desinfektionsmittel auf die Oberflächen auftragen.

Das Gerät und seine Zubehörteile dürfen nicht mit flüssigen Mitteln eingesprüht werden, um ein mögliches Eindringen von Flüssigkeiten zu vermeiden.

Zur Vermeidung von Hautirritationen oder allergischen Reaktionen ist darauf zu achten, dass auf den Oberflächen keine Rückstände von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln bleiben.

Trocknen Sie die Teile anschließend gründlich ab.

7.9 Reinigung/Desinfektion von Bezügen

Bezüge aus Kunstleder müssen mit einem CE-zertifizierten Flächendesinfektionsmittel desinfiziert werden. Anschließend ist das Desinfektionsmittel mit angefeuchteten Tuch vollständig weg zu wischen und gründlich mit einem Mikrofasertuch abzutrocknen.

Alternativ kann die Desinfektion in einer Kaltvernebelungsanlage durchgeführt werden!

Etwaige Flecken auf den Bezügen aus Kunstleder (Skai-Bezüge) sind möglichst zeitnah mit lauwarmem Wasser und einem leicht feuchten Tuch, am besten Mikrofaser oder Baumwolle, zu beseitigen. Bei stärkeren Verschmutzungen kann eine warme, milde Seifenlauge und eine weiche Handbürste oder ein weicher Schwamm verwendet werden. Der Reinigungsvorgang muss ggf. mehrmals wiederholt werden.

Anschließend sind die Reste der Reinigungsmittel mit einem feuchten Tuch wegzuwischen.

Textilbezüge (kein Kunstleder) und Begurtungen können mit einem herkömmlichen CE-zertifizierten Desinfektions-Waschmittel bis 40°C in einer Waschmaschine gewaschen werden.

Erlaubt sind nur Desinfektionsmittel für Textilstoffe, die speziell für Medizinprodukte bestimmt sind (z. B. RHEOSOL-Deso) und den folgenden Anforderungen entsprechen:

- Wirksamkeitsnachweise ab 40°C,
- CE zertifiziertes Medizinprodukt,
- RKI oder VAH gelistet (empfohlen),
- Zulassung in der EU(empfohlen).

Chemische- oder Trockenreinigung sowie das Bleichen von Stoffen ist nicht möglich/freigegeben.

Trocknen im Trockner nur bis 40 Grad / Schongang erlaubt. Wir empfehlen das manuelle trocknen liegend oder hängend.

Bügeln von Stoffen nur mit lauem Eisen.

Zur Vermeidung von Hautirritationen oder allergischen Reaktionen ist darauf zu achten, dass auf den Stoffen keine Rückstände von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln bleiben.

Trocknen Sie die Teile anschließend gründlich ab.

Zur Vermeidung von Hautirritationen oder allergischen Reaktionen ist darauf zu achten, dass auf den Stoffen keine Rückstände von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln bleiben.

Tabelle C: Symbole für Stoffe

Symbol	Bedeutung
	Waschgang 40°C, Pflegeleicht oder Feinwaschgang
	Bleichen nicht erlaubt
	Bügeln mit lauem Eisen
	Trocknen im Trockner bei niedriger Temperatur (schonend)
	Reinigung mit Perchlorethylen

8. Wartung und Inspektion

-  **GEFAHR** Vor Beginn von etwaigen Wartungsarbeiten ist es unbedingt erforderlich, dass der Netzstecker vom Stromnetz getrennt wird!
-  **GEFAHR** Benutzen Sie niemals ein Gerät, das sich nicht im einwandfreien Zustand befindet!
-  **GEFAHR** Bei übermäßigem Verschleiß oder bei Nichtaustausch von verschlissenen Produktteilen ist die Sicherheit des Produktes ggf. nicht mehr gewährleistet!
-  **GEFAHR** Störungen, Fehlfunktionen oder Defekte dürfen nur vom Hersteller, Betreiber oder Leistungserbringer behoben werden!
-  **GEFAHR** Führen Sie keine Veränderungen am Produkt durch!
-  **WARNUNG** Verwenden Sie nur originale oder von Rehatec® GmbH freigegebene Ersatzteile / Zubehör!
-  **WICHTIG** Bei Reklamationen oder Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Leistungserbringer/ Betreiber!
-  **WARNUNG** Bei allen Reparatur- und Einstellarbeiten muss auf Klemm- und Quetschgefahr geachtet werden!
-  **VORSICHT** Bei jeder Wartung oder Inspektion sind alle Anweisungen gemäß Kapitel „Reinigung und Desinfektion“ ist zu beachten!
-  **WICHTIG** Alle Elektrokomponenten sind wartungsfrei und auf ganze Lebensdauer des Geräts ausgelegt (außer Akku).

8.1 Wartung

Vor jedem Gebrauch prüfen Sie bitte folgende Funktionen:

- Alle für die Versorgung erforderlichen Verbindungsteile und Komponenten.
- Die Funktionen der Bremsen. Eine sichere Bremsfunktion muss immer gewährleisten sein.
- Prüfen Sie LED – Indikation der Steuerung (Sehen Sie die Kap. „5.4 LED – Indikation“).
- Prüfen Sie, dass der Akku genug Kapazität hat (Sehen Sie die Kap. „5.4 LED – Indikation“).
- Alle sichtbare Schraubverbindungen sind sicher und vollständig.
- Die E-Antriebe funktionieren bei der Neigung- /Höherstellung einwandfrei, ohne Geräusche oder Ruckeln.
- Alle Polster und greifbare Oberflächen sind auf Risse, Kratzer und Scheuerstellen zu überprüfen. Defekte Einzelteile sind zu ersetzen!
- Alle Elemente von der Begurtung sind sicher und vollständig. Defekte Einzelteile sind zu ersetzen!

Regelmäßige Pflege und Wartung

Aus Gründen der Sicherheit ist es wichtig, dass alle Komponenten während der Benutzung unbeschädigt sind. Kontrollieren Sie diese daher regelmäßig und lassen Sie sie bei Bedarf reparieren bzw. ersetzen.

In regelmäßigen Abständen ist das Gerät durch unterwiesenes Fachpersonal zu pflegen und zu warten.

Der Wartungsbedarf erfolgt aus Prüfungen, die in Kap. „8.3 Inspektionsplan“ gelistet sind.

-  **GEFAHR** Für das Gerät ist ein Wartungsintervall von 12 Monaten gemäß nachfolgendem Inspektionsplan vorgesehen.

8.2 Inspektion



WICHTIG Zur Dokumentation des einwandfreien Zustands des Geräts sowie zur Dokumentation von Auffälligkeiten, Störungen und Mängeln ist der Inspektionsplan aus Kapitel „Inspektionsplan“ zu verwenden!



WARNUNG Es ist sicherzustellen, dass jede Sicherheitstechnische Kontrolle im Prüfprotokoll eingetragen ist. Die Dokumentation muss bis zur Entsorgung des Geräts aufbewahrt werden.

Bei einer Inspektion sind eine Sichtprüfung sowie mechanische Funktionsprüfungen durchzuführen.

Bei Bedarf sind Pflege- und Wartungsarbeiten durchzuführen oder Reparaturen zu beauftragen.

Fehlende, beschädigte oder kontaminierte Teile sind zu ersetzen.

Bei Bestellung von Ersatzteilen kann über die Angabe der Seriennummer, des Gerätetyps und des Herstellungsdatums eine Beratung durch Händler oder die Verkaufsabteilung des Herstellers erfolgen.

8. Wartung und Inspektion

8.3 Inspektionsplan

i **WICHTIG** Inspektionen sind vom Betreiber/Leistungserbringer durchzuführen und auf einer Kopie zu dokumentieren. Diese Dokumentation ist gerätespezifisch und dient als Nachweis bei Wiedereinsatz, Weitergabe sowie bei Inanspruchnahme von Garantieleistungen. Bitte zusammen mit der Gebrauchsanweisung aufbewahren.

Produkt	Seriennummer	Vorgesehene Wartungsintervalle
<input type="text"/>	<input type="text"/>	12 Monate

Pos.	Baugruppe		Einstellungen & Funktionen		Beschädigungen & Verformungen		Schraubverbindungen	
			ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel
1	Rahmen	Grundgestell und Hebelmechanismus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Transportrollen und Feststellbremse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Neigungsverstellung mit Gasdruckfeder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Höhenverstellung durch E-Antrieb / Gasfeder / Fußpumpe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Steckverbindungen (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Gehäuse von E-Komponenten und Kabelleitungen (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Befestigungs-/ Klemmelemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Bowdenzüge und Auslösehebeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Akku (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Handscharter (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Netzkabel/-stecker (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		E-Antrieb (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Radstandverlängerung (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Kippsicherung (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Antriebsräder mit der Aufnahme und Steckachsen (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Lenkräder (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Trommelbremsen mit Bremsgriffe (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zusätzliche Gasfedern (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Schiebebogen am Rahmen (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Betätigungsfußhebel mit Hydraulikpumpe (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2	Sitzbereich	Sitz- und Beckenbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Polster und Bezüge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Sitzpolster anatomisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Sitztiefeverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Pos.	Baugruppe		Einstellungen & Funktionen		Beschädigungen & Verformungen		Schraubverbindungen	
			ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel
		Abduktions-Keil (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Oberschenkelführungen (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Beckenpelotten, breitenverstellbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Armführungen (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Armlehnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Seitenführungspelotten (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Rückenverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Schiebebogen Standard	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Schiebebogen an der Sitzplatte, höhen und winkelverstellbar (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Rückenbereich (optional)	Rücken mit/ohne Schiebebogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Polster und Bezüge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Lenkerüberzug	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Rücken abnehmbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Begurtung (optional)	Montagesatz Sitzbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Montagesatz Rückenbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Leibchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Brustschultergurt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Brustschultergurt mit Steckschnallen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		4-Punkt-Gurt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		4-Punkt-Oberkörpergurt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		2-Punkt-Beckengurt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Pelvi.Loc.-Beckengurt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Sitzhose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5	Therapietisch (optional)	Halterungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Holzteile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Befestigungs-/Klemmelemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Kopfstützen (optional)	Kopfstütze, gerade	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Kopfstütze, Muschelform	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Kopfstütze, verstellbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Befestigungs-/ Klemmelemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Heads Up Kopfstütze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Kopfstützensystemmit Wingführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Halterungen Kopfstützen (optional)	Standard	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		mit Zahnsegmentverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Wiedereinsatz und Patientenwechsel

-  **VORSICHT** Vor jedem Wiedereinsatz sollte das Produkt einer gründlichen Inspektion gem. Inspektionsplan in Kapitel „8.3 Inspektionsplan“ unterzogen und gemäß Kapitel „7. Reinigung und Desinfektion“ gereinigt werden!
-  **GEFAHR** Achten Sie darauf, dass bei der Aufbereitung der Aufkleber am Produkt nicht beschädigt wird! Die Sicherheitsinformationen müssen gut lesbar sein!
-  **GEFAHR** Der Leistungserbringer ist dafür verantwortlich, dass der Benutzer über die Gebrauchsanweisung und die notwendigen Kenntnisse verfügt, um das Produkt zu verwenden!
-  **GEFAHR** Individuelle Bedürfnisse und Krankheitsbilder von Patienten müssen immer betrachtet werden!
-  **GEFAHR** Die Nutzungszeit darf die angegebene Lebensdauer nicht überschreiten! Die Weiterverwendung nach Ablauf der Lebensdauer kann nur nach einer gründlichen Prüfung durch den Hersteller/Händler genehmigt werden!

9.1 Wiedereinsatz

Der Therapiestuhl Nele ist grundsätzlich zum Wiedereinsatz (z. B. nach Lagerung oder Transport) geeignet, obwohl Produkte im Wiedereinsatz einer besonderen Belastung unterliegen.

Der Betreiber/Leistungserbringer ist beim Wiedereinsatz für den einwandfreien Zustand des Geräts und die notwendige Aufbereitung verantwortlich.

Bei Wiedereinsatz des Produkts ist es wichtig, dass alle zum Gerät gehörenden Unterlagen (wie Gebrauchsanweisung, Lieferschein, Inspektionspläne u. a.) vorliegen.

Bei Weitergabe des Produkts an andere Betreiber müssen alle zum Gerät gehörenden Unterlagen an den nächsten Anwender mit übergeben werden.

Eine Übergabe des Therapiestuhls an andere Betreiber darf nur bei unbeschädigten Etiketten (Hersteller- und Sicherheitshinweisen) am Gerät erfolgen. Die Angaben zum Gerätetyp und Herstellungsdatum müssen für den neuen Nutzer klar lesbar sein.

Bei Wiedereinsatz ist ein Austausch von allen Polstern (gepolsterten Teilen) erforderlich!

Wir empfehlen, Textilbezüge und Begurtungen zu ersetzen. Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Reinigung und Desinfektion“

-  **WICHTIG** Wenn das Gerät schon älter als 4 Jahre ist, wird empfohlen, den Akku bei Wiedereinsatz durch einen neuen zu ersetzen.

9.2 Patientenwechsel

Der Anwender ist für den sicheren Patientenwechsel und notwendige Aufbereitung verantwortlich. Bei Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Leistungserbringer /Händler!

Der Therapiestuhl Nele ist grundsätzlich für den Patientenwechsel geeignet. Empfohlen sind die Konfigurationen mit Bezügen aus Kunstleder.

Alle Oberflächen, die in Kontakt mit dem Patienten kommen, müssen gereinigt und desinfiziert werden!

Es ist empfohlen, die Textilbezüge und Begurtungen zu ersetzen. Sehen Sie Kapitel „Reinigung und Desinfektion“ und beachten Sie die entsprechenden Hinweise!

10. Technische Daten

10.1 Mechanische und elektrische Daten

Therapiestuhl Nele / Nele Classic

Umgebungsbedingungen im Betrieb					
Betriebstemperatur	+10 °C bis +35 °C				
Luftfeuchtigkeit	30% bis 70% (nicht kondensiert)				
Luftdruck	700 hPa bis 1060 hPa				
Umgebungsbedingungen bei Lagerung und Transport					
Temperatur	-10 °C bis +45 °C (+10 °C bis +25 °C empfohlen)				
Luftfeuchtigkeit	20% bis 70% (nicht kondensiert)				
Luftdruck	800 hPa bis 1060 hPa				
Elektrische Daten					
Schutzklasse	II				
Schutzgrad	BF				
U (In)	100-240 V AC, 50/60 Hz				
P (In)	420 VA				
Systemspannung	24 V DC				
Betriebszeit des Elektromotors	max. 2 Minuten ON / 18 Minuten OFF				
EMV	Alle Komponenten erfüllen Directive 2014/30/EU und IEC 60601-1-2. Produkt der CISPR11, Gruppe 1 Klasse B				
Leistung SMPS / in Ruhe	200W / ~ 0,8 W				
Akku / TYP	Lithium-Ionen-Akku				
Akku / Nennspannung /Kapazität	25,7 V / 2,85 Ah / 73,25Wh				
Akku / Ladezeit	~10 Stunden (gleichzeitiger Verwendung des Geräts ist möglich)				
Schutzart nach DIN EN 60529 (IP)					
Steuerbox	IPX6				
Antriebe für Neigungsverstellung	IPX6				
Handbedienung	IPX4				
Akkumodul	IPX6	Allgemein für das Gerät	MIN IP22		
Funktionsdaten					
Max. zulässige Belastung	Gr. Mini	Gr.0	Gr.1	Gr.2	
	30kg	40 kg	50kg	60kg	
Sitzneigungswinkel	-6° bis 37°				
Sitzneigungsverstellung	Durch Gasdruckfeder				
Service					
Wartung	Siehe Kapitel „Service und Wartung“ in der Gebrauchsanweisung.				
Gewicht					
Gesamtgewicht (für die Grundausstattung)	Gerät	Gr. Mini	Gr.0	Gr.1	Gr.2
	Nele	27	28	34	37
	Nele classic	23	23	25	27
	Outdoor	32	33	34	43

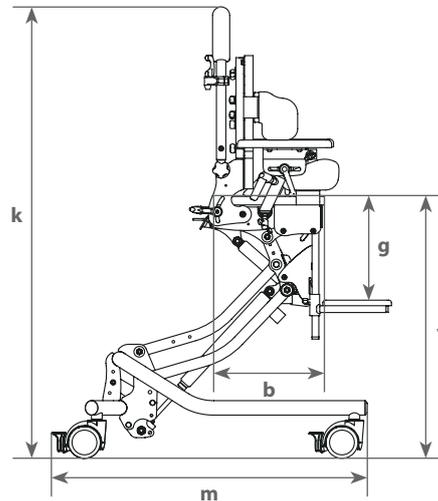
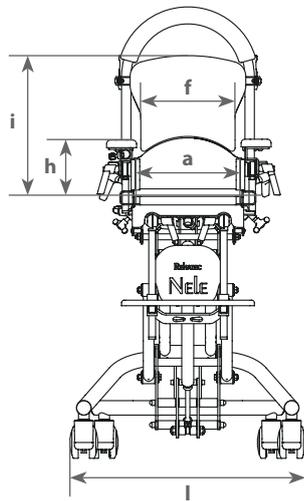
Transportmaße					
[Länge]x[Breite]x[Höhe] (für die Grundausstatt- ung)	Gerät	Gr. Mini	Gr.0	Gr.1	Gr.2
	Nele	69*53*107	73,5*55*107	73,5*55*107	76*61*107
	Nele classic	50*75*107	50*75*107	50*58*107	69*94*120
	Outdoor	72,5*65*117	72,5*65*117	72,5*65*117	82*70*130

10.2 Mechanische und anthropometrische Daten

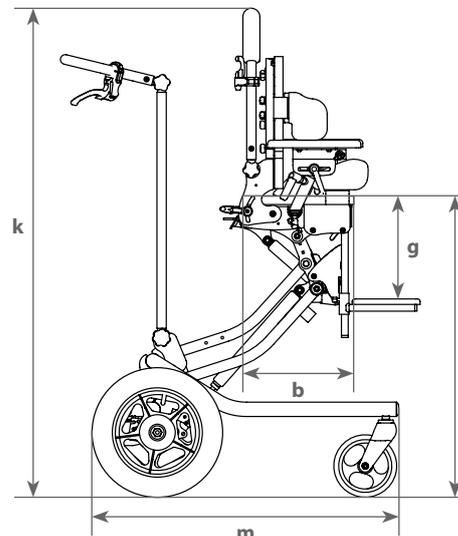
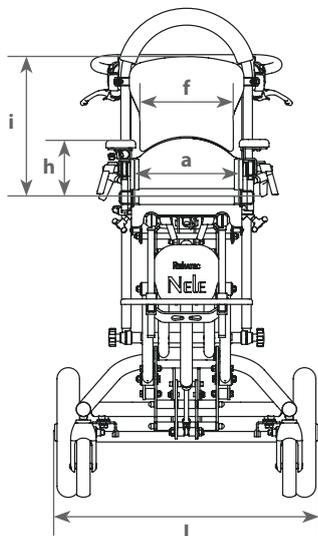
Alle Maße beziehen sich auf die Grundausrüstung des Geräts mit Anpassung an Patientenmaße.

Maßtoleranzen $\pm 3\%$ Maßeinheit: : cm

Nele



Nele mit Outdoor-Untergestell



10. Technische Daten

Gerätemaße Nele und Nele Outdoor						
Gr.	(a) Sitzbreite	(b) Sitztiefe			(f) Thoraxbreite	(g) Unterschenkel­länge ^(*)
		Standard	verkürzt	verlängert		
Mini	14 – 23 cm	—	12 – 22 cm	—	14,5 – 20 cm	10 – 29,5 cm
0	14 – 23 cm	17 – 27 cm	12 – 22 cm	—	14,5 – 20 cm	10 – 29,5 cm
1	15 – 27 cm	19,5 – 29,5 cm	15 – 25 cm	29,5 – 36 cm	20,5 – 26 cm	10 – 29,5 cm
2	24 – 34 cm	26 – 39 cm	22 – 35 cm	38 – 44 cm	26,5 – 31,5 cm	11 – 41 cm
Mini (Out)	14 – 23 cm	—	12 – 22 cm	—	14 – 20 cm	10 – 29,5 cm
0 (Out)	14 – 23 cm	17 – 27 cm	12 – 22 cm	—	14 – 20 cm	10 – 29,5 cm
1 (Out)	15 – 27 cm	19,5 – 29,5 cm	15 – 25 cm	29,5 – 36 cm	20,5 – 26 cm	10 – 29,5 cm
2 (Out)	24 – 34 cm	26 – 39 cm	22 – 35 cm	38 – 44 cm	26,5 – 31,5 cm	11 – 41 cm

(*) Unterschenkel­länge mit Wadenpolster siehe Wadenpolster Maß­ta­belle.

Gr.	(h) Arm­lehn­höhe	(i) Rücken­höhe				(j) Sitz­höhe		
		Mini	extra kurz	kurz	lang	Gasfeder ¹	Elektrisch ²	Hydraulisch ¹
Mini	9,5 - 11,5 cm	24 – 27,5 cm	—	—	—	28,5 – 63 cm	37,5 – 69,5 cm	31,5 – 63,5 cm
0	12 - 16 cm	24 – 27,5 cm	28 – 32,5 cm	32,5 – 39 cm	41,5 – 51 cm	28,5 – 63 cm	37,5 – 69,5 cm	31,5 – 63,5 cm
1	15 - 22 cm	—	29 – 32 cm	33 – 41 cm	42 – 51,5 cm	28,5 – 63 cm	37,5 – 69,5 cm	31,5 – 63,5 cm
2	16,5 - 26 cm	—	—	43 – 53 cm	50 – 60 cm	30,5 – 64,5 cm	39 – 71 cm	33 – 65 cm
Mini (Out)	9,5 - 11,5 cm	24 – 27,5 cm	—	—	—	38,5 – 73 cm	45 – 77 cm	—
0 (Out)	12 - 16 cm	24 – 27,5 cm	28 – 32,5 cm	32,5 – 39 cm	41,5 – 51 cm	38,5 – 73 cm	45 – 77 cm	—
1 (Out)	15 - 22 cm	—	29 – 32 cm	33 – 41 cm	42 – 51,5 cm	38,5 – 73 cm	45 – 77 cm	—
2 (Out)	16,5 - 26 cm	—	—	43 – 53 cm	50 – 60 cm	40 – 74,5 cm	46,5 – 78,5 cm	—

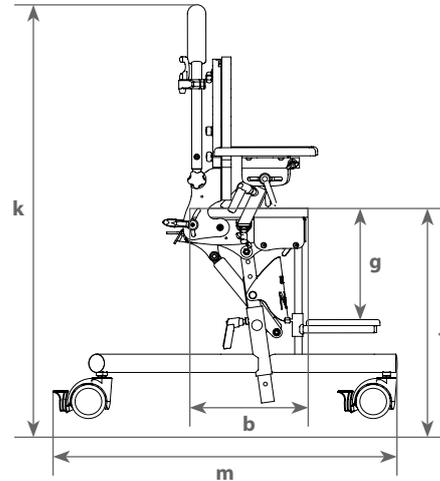
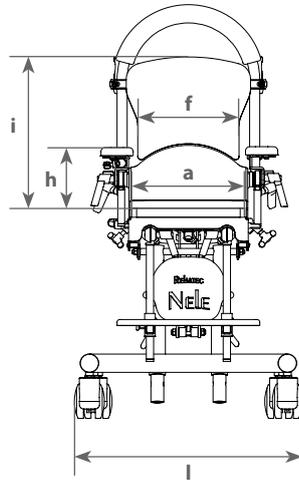
⁽¹⁾ mit Ø100mm Rollen +4,5cm / mit Ø125mm Rollen +6,5cm

⁽²⁾ nur mit Ø100mm / mit Ø125mm Rollen +3,5cm ⁽³⁾ mit Wand- und Möbelschutz + 4 cm

Gr.	(k) Höhe gesamt			(l) Breite gesamt	(m) Länge gesamt
	Gasfeder	Elektrisch	Hydraulisch		
Mini	107 cm	—	—	53 cm	69 cm
0	107 cm	108,5 cm	107,5 cm	55 cm	73,5 cm
1	107 cm	108,5 cm	107,5 cm	55 cm	73,5 cm
2	120 cm	121,5 cm	120 cm	61 cm	76 cm
Mini (Out)	117 cm	118 cm	—	65 cm	72,5 cm
0 (Out)	117 cm	118 cm	—	65 cm	72,5 cm
1 (Out)	117 cm	118 cm	—	65 cm	72,5 cm
2 (Out)	130 cm	131 cm	—	70 cm	82 cm

Gr.	Gerätegewicht		Körpergröße	Maximale Belastung
	Nele	Nele Outdoor		
Mini	27 kg	32 kg	ca. 65 - 85 cm	30 kg
0	28 kg	33 kg	ca. 65 - 95 cm	40 kg
1	34 kg	34 kg	ca. 90 - 125 cm	50 kg
2	37 kg	43 kg	ca. 120 - 150 cm	60 kg

Nele Classic



Gerätemaße Nele Classic

Gr.	(a) Sitzbreite	(b) Sitztiefe			(f) Thoraxbreite	(g) Unterschenkelänge ⁽¹⁾
		Standard	verkürzt	verlängert		
Mini	14 – 23 cm	—	12 – 22 cm	—	14,5 – 20 cm	10 – 29,5 cm
0	14 – 23 cm	17 – 27 cm	12 – 22 cm	—	14,5 – 20 cm	10 – 29,5 cm
1	15 – 27 cm	19,5 – 29,5 cm	15 – 25 cm	29,5 – 36 cm	20,5 – 26 cm	10 – 29,5 cm
2	24 – 34 cm	26 – 39 cm	22 – 35 cm	38 – 44 cm	26,5 – 31,5 cm	11 – 41 cm

Gr.	(h) Armlehnenhöhe	(i) Rückenhöhe				(j') Sitzhöhe
		Mini	extra kurz	kurz	lang	
Mini	9,5 - 11,5 cm	24 – 27,5 cm	—	—	—	47 – 60 cm
0	11,8 - 16 cm	24 – 27,5 cm	28 – 32,5 cm	32,5 – 39 cm	41,5 – 51 cm	47 – 60 cm
1	15 - 22 cm	—	29 – 32 cm	33 – 41 cm	42 – 51,5 cm	47 – 60 cm
2	16,5 - 26 cm	—	—	43 – 53 cm	50 – 60 cm	48,5 – 61,5 cm

Gr.	(k) Höhe gesamt	(l ²) Breite gesamt	(m) Länge gesamt	Gerätgewicht	Körpergröße	Maximale Belastung
Mini	107 cm	50 cm	75 cm	23 kg	ca. 65 – 85 cm	40 kg
0	107 cm	50 cm	75 cm	23 kg	ca. 65 – 95 cm	40 kg
1	107 cm	50 cm	85 cm	25 kg	ca. 90 – 125 cm	50 kg
2	120 cm	69 cm	94 cm	27 kg	ca. 120 – 150 cm	60 kg

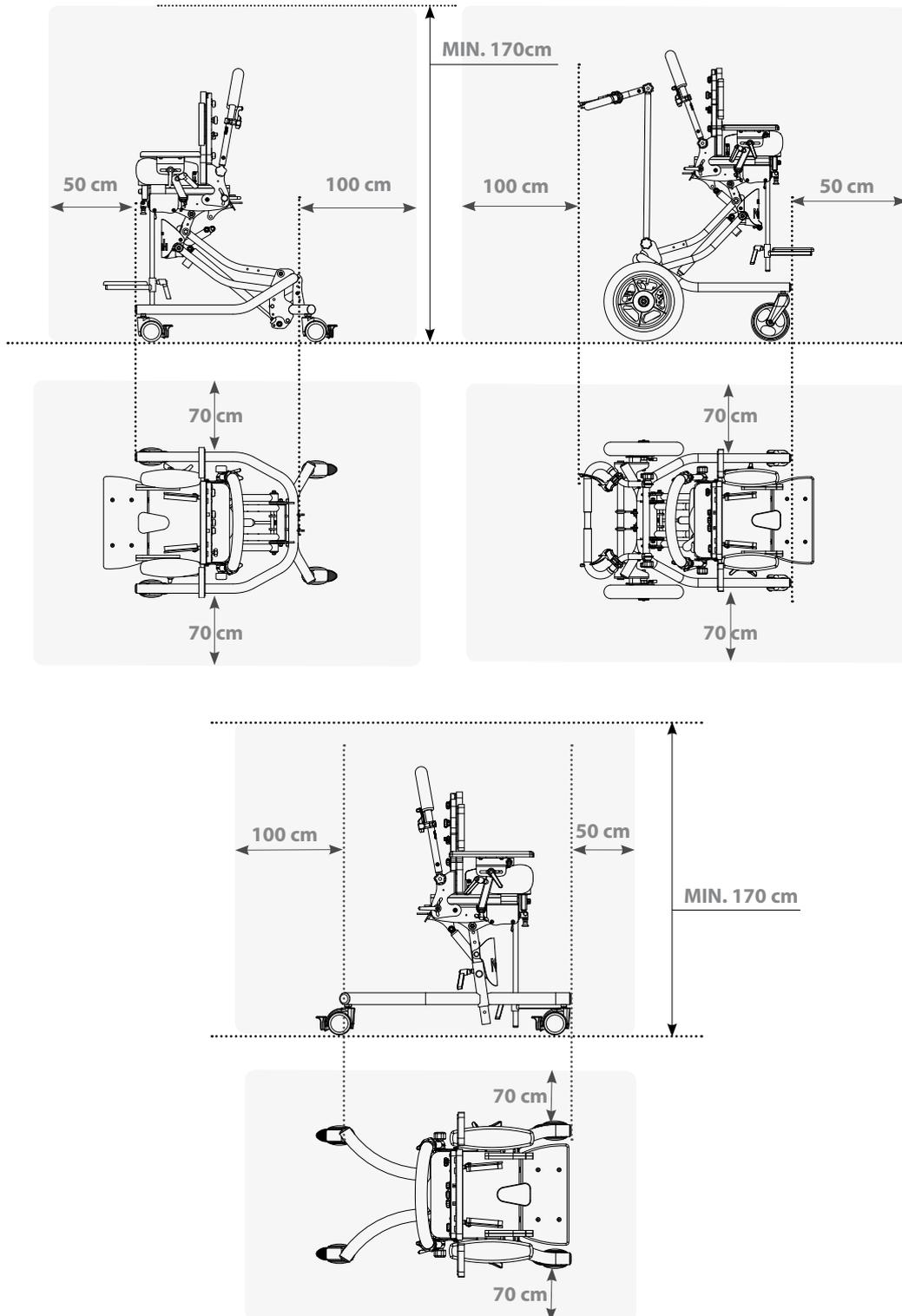
⁽¹⁾ mit Ø100mm Rollen +4,5cm / mit Ø125mm Rollen +6,5cm

⁽²⁾ nur mit Ø100mm / mit Ø125mm Rollen +3,5cm ⁽³⁾ mit Wand- und Möbelschutz + 4 cm

10. Technische Daten

10.3 Mindestausdehnung der Patientenumgebung

In grau sind markierte erforderliche frei Bereiche, die für sichere Patientenumgebung und bequem Handlung des Geräts notwendig sind.



10.4 Elektromagnetische Verträglichkeit

⚠️ WARNUNG Obwohl das System keine aktiven oder empfindlichen Teile hat, besteht es die Gefahr, dass der ordnungsgemäße Betrieb von Geräten, die elektromagnetische Felder aussenden oder erzeugen, beeinträchtigt wird.

⚠️ WARNUNG Beachten Sie mögliche elektromagnetische Störungen, die das Gerät den Betrieb von Vorrichtungen in seiner Umgebung stören könnte, die elektromagnetische Felder erzeugen.

Abstrahlung

Das elektrische Aufrichtsystem ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des elektrischen Aufrichtsystems sollte sicherstellen, dass die Benutzung in solch einer Umgebung erfolgt.

Aussendungs-Messungen	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebungs-Leitlinien
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Gruppe 1	Das elektrische Aufrichtsystem verwenden HF-Energie ausschließlich zu ihrer internen Funktion. Daher ist seine HF-Aussendung sehr gering, und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektronische Geräte gestört werden.
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Klasse B	Das elektrische Aufrichtsystem ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen bestimmt, einschließlich: Wohnbereichen Einrichtungen, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude für Wohnzwecke versorgt.
Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsschwankung/Flicker nach IEC 61000-3-3	erfüllt	

Interferenzen mit anderen Geräten

Die Verwendung von Antriebssystemen neben oder auf anderen Geräten sollte vermieden werden, da es zu Fehlfunktionen führen kann. Wenn eine solche Verwendung erforderlich ist, sollten das Antriebssystem und die anderen Geräte beobachtet werden, um zu überprüfen, dass sie normal funktionieren. Wenn der Anwender ein ungewöhnliches Verhalten oder Unterbrechungen des Antriebssystems feststellt, das durch Mobiltelefone, Mikrowellen oder Fernleitungsmasten ausgelöst wird, könnte dies ein Anzeichen für elektromagnetische Interferenzen sein.

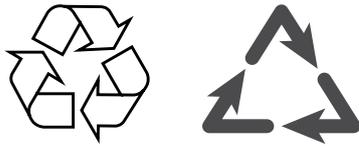
Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten nicht näher als 30 cm (12 Zoll) von irgendeinem Teil des Antriebssystems verwendet werden, einschließlich der vom Hersteller spezifizierten Kabeln. Andernfalls könnte dies zu einer schlechteren Leistung des Geräts führen.

11. Entsorgung

Für den Therapiestuhl Nele ist eine sachgemäße Entsorgung vorzunehmen. Hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Verpackungsmaterialien sind nach ihren Abfallarten zu trennen und über die Abfallbehälter entsprechend dem kommunalen Verwertungskonzept zu entsorgen. Die Abfallentsorgung kann kommunal unterschiedlich sein.

Das Produkt besteht aus recyclingfähigen Stahl- und Aluminiumlegierungen, europäischen Holzarten und Kunststoff. Für eine vorschriftsmäßige Entsorgung setzen Sie sich bei Bedarf bitte mit Ihrer kommunalen Abfallentsorgung (Recyclinghof) bzw. der Verwaltung Ihres Wohnorts in Verbindung.



Beachten Sie die Entsorgungsbestimmungen Ihres Landes.

Bei allen zu entsorgenden Komponenten ist vom Betreiber sicherzustellen, dass diese nicht infektiös/kontaminiert sind.

Außerhalb Europas sind die entsprechenden Gesetze und Schriften des jeweiligen Landes zu befolgen.



Das Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.



Das Gerät dem Recycling von elektrischen Geräten zuführen.

12. Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

Für den **Therapiestuhl Nele** übernehmen wir eine Garantie von 2 Jahren ab Übergabe auf die Rahmenteile (Holz). Etwaige Mängel werden von der **Rehatec® GmbH** kostenlos behoben. Von der Garantie ausgenommen sind Polster und Rollen. Die **Rehatec® GmbH** kann keine weitergehende Gewährleistung oder Haftung für Schäden übernehmen, die resultieren aus:

- der Verwendung von nicht originalen oder nicht von der **Rehatec® GmbH** freigegebenen Ersatz- und Zubehörteilen
- Änderungen oder Eingriffen am Produkt ohne die Freigabe seitens der **Rehatec® GmbH**
- dem natürlichen Verschleiß oder der übermäßigen Beanspruchung
- nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder gewaltsamer Beschädigung
- der Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung
- Unfallschäden
- der Durchführung von Reparaturen oder Modifikationen von nicht geschulten oder nicht von der **Rehatec® GmbH** autorisierten Personen

Garantie entfällt bei Konstruktionsänderungen ohne schriftliche Genehmigung von Rehatec® GmbH.

Defekte oder ausgetauschte Teile sind Eigentum der Rehatec® GmbH.

Die Garantie deckt keine Unfallschäden.

Die Garantie bezieht sich auf Neugeräte.

REHATEC®

Garantiekarte

Sie haben ein hochwertiges Produkt der *Firma Rehatec® GmbH* erworben.

Das unten bezeichnete *Rehatec®*-Erzeugnis ist von einwandfreier Qualität und zweckmäßiger Konstruktion. *Rehatec® GmbH* verpflichtet sich Schäden, die infolge von Materialfehlern entstehen, im Rahmen der zweijährigen Garantie ab Kaufdatum kostenlos zu beheben.

Von der Garantie ausgenommen sind lediglich Polster, Stoffe und Rollen.

Therapiestuhl Nele und Nele Classic

Modellbezeichnung

Seriennummer

Kaufdatum

Stempel und Unterschrift des Händlers

REHATEC®

Rehatec® GmbH | In den Kreuzwiesen 35 | 69250 Schönau | Deutschland
Tel.: 06228/91 360 | Fax: 06228/91 36 99 | www.rehatec.com
© 2023 Rehatec® GmbH | Alle Rechte vorbehalten | 10/2023 